



# **26. UNABHÄNGIGES FILMFEST OSNABRÜCK**

**12. bis 16. Oktober 2011**

Lagerhalle | Filmtheater Hasetor | Haus der Jugend



**D a s P r o g r a m m**

# KOMM INS TEAM!



***Mein Arbeitsplatz  
hat 2000 qm***

**Wir suchen kompetente Mitarbeiter (m/w)**  
**für unsere Werkstätten in Bremerhaven,**  
**Dorsten, Mettmann und Osnabrück. Alle**  
**Infos im Internet oder bei den Kolleginnen**  
**und Kollegen hier im Zug.**

**[www.nordwestbahn.de/jobs](http://www.nordwestbahn.de/jobs)**

NestBahn

**NordWestBahn**

Veolia Verkehr | Stadtwerke Osnabrück | VWG Oldenburg

## Grußwort des niedersächsischen Ministerpräsidenten

Vom 12. bis 16. Oktober ist es wieder soweit: Das Unabhängige FilmFest Osnabrück präsentiert innovative und engagierte nationale und internationale Filmkunst.

In den Sektionen >Vorsicht Frieden<, >Generation Zukunft<, Europe Unlimited und >Vistas Latinas< werden rund 80 Filme um die fünf zu vergebenden Preise konkurrieren. Auswahlkriterium ist, dass sie Ausdruck verschiedener Kulturen, Zeitströmungen und gesellschaftlicher Entwicklungen sind. Denn das FilmFest sieht sich als Schnittstelle zwischen Filmkultur und politischer Meinungsbildung.

Die Veranstalter haben sich mit ihrem Programm das Ziel gesetzt, jedes Jahr einen Beitrag zur Förderung der Toleranz in der Gesellschaft und international sowie zur politischen Bildung zu leisten. Dieses Engagement findet viel Anerkennung und viele Förderer. Auch das Land Niedersachsen gehört dazu. Das FilmFest profitiert von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Niedersachsen war das erste Bundesland, das ab 2007 die Film- und audiovisuelle Medienwirtschaft aus diesen Mitteln gefördert hat.

Da sich Toleranz auf der Basis von Verstehen entwickelt, bietet das Festival eine Reihe von Möglichkeiten zur Diskussion und Reflexion. Gespräche mit den Filmschaffenden über inhaltliche und ästhetische Fragen sind fester Bestandteil des Programms des Unabhängigen FilmFest Osnabrück.

Besonders erfreulich ist, dass das FilmFest Osnabrück seit Jahren mit den Schulen in der Region kooperiert und sich stark macht für die Filmbildung bei Kindern und Jugendlichen. Das Team des FilmFest trägt damit zur



Vermittlung von Medienkompetenz junger Menschen bei. Die Stärkung von Medienkompetenz in Niedersachsen liegt der Landesregierung sehr am Herzen.

Auch das Rahmenprogramm bietet wieder Höhepunkte: So wird am 30. September 2011 das Hamburger Team von >A Wall is a Screen< mit einer Tour durch die Osnabrücker City zu Gast sein; in der Johanniskirche in Osnabrück wird am 14. Oktober 2011 der Stummfilm >Der Golem – Wie er in die Welt kam< aufgeführt. Der Kirchenmusiker Arne Hatje wird den Filmklassiker an der Orgel begleiten.

Allen Filmfreunden wünsche ich spannende Kinoerlebnisse und anregende Gespräche.

Hannover im August 2011

A handwritten signature in blue ink that reads "David McAllister".

David McAllister  
Niedersächsischer Ministerpräsident

OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSTADT

7. bis 11. Oktober 2011

MORGENLAND  
FESTIVAL  
OSNABRUECK

[www.morgenland-festival.com](http://www.morgenland-festival.com)

LAGERHALLE  
Kultur & Kommunikation

Im vergangenen Jahr haben alle Filmfreunde in Osnabrück und Niedersachsen das 25-jährige Bestehen des Unabhängigen FilmFestes Osnabrück gefeiert. Nun folgt die 26. Auflage dieses Festivals, das seit den achtziger Jahren unkonventionelle, innovative und aktuelle gesellschaftskritische Filme präsentiert. Damit zählt es zu den ältesten Filmfestivals in Niedersachsen.

Auch in diesem Jahr ist das FILMFEST ohne die zahlreichen Förderer nicht denkbar. Ihnen gilt mein ausdrücklicher Dank. Ihr finanzielles Engagement ermöglicht es, dass das Unabhängige FilmFest ein fester Bestandteil des Osnabrücker Kulturlebens und ein Element der Osnabrücker Friedenskultur ist. Ihnen ist es auch zu verdanken, dass sich fünf Filmmacher auf Preise freuen dürfen. Als neuer Förderer konnte die Friedel-und-Gisela-Bohnenkamp-Stiftung gewonnen werden. Ihre Mittel fließen in ein Projekt, das den sinnvollen Umgang von Jugendlichen mit Medien stärken soll. Angesichts unserer multimedialen Gegenwart ist dies ein besonders wichtiges Projekt.

Auch in diesem Jahr wird der mit 5000 Euro dotierte >Friedensfilm Preis der Stadt Osnabrück< durch die VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und der Volksbank Osnabrück vergeben.

Außerdem verleiht bereits zum elften Mal eine Jury von Schülerinnen und Schülern aus der Region den vom Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Osnabrück gestifteten Film Preis für Kinderrechte, der mit 2000 Euro dotiert ist. Eine Jury aus Jugendlichen entscheidet über den mit 1000 Euro dotierten Film Preis für Zivilcourage, der vom Landkreis Osnabrück gestiftet wird.



Ebenfalls 1000 Euro vergibt der Ernst-Weber-Fonds mit dem Ernst-Weber-Filmpreis für Solidarität. Und über 500 Euro darf sich der Träger des Publikumspreises für den besten Kurzfilm freuen, gefördert vom Studierendenparlament der Universität Osnabrück.

Ich danke allen Sponsoren und Kooperationspartnern, die das Unabhängige FilmFest Osnabrück unterstützen. Den Veranstaltern danke ich, dass sie auch in diesem Jahr wieder ein anspruchsvolles Programm zusammengestellt haben. Ich wünsche ihnen eine große Resonanz und einen erfolgreichen Verlauf des Festivals.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Boris Pistorius". The signature is fluid and cursive, with varying line thicknesses.

Boris Pistorius  
Oberbürgermeister

*Wir sind,  
wo Sie sind.*



[www.vos.info](http://www.vos.info)  
Tel.: 0541-2002-2749



**VOS** VERKEHRSGEMEINSCHAFT  
OSNABRÜCK

## Film spricht alle Sprachen

Mit dem diesjährigen Motto >Unterwegs< forderte das FILMFEST Regisseurinnen und Regisseure auf, sich auf den Weg zu machen, auf Erkundungsreise zu gehen, eigene und fremde Welten zu erforschen.

Aus nahezu allen Teilen der Welt erreichten uns Filme und Videos, Spiel- und Dokumentarfilme und so ist die Festivalvorbereitung wie die Arbeit auf einer Baustelle mit babylonischer Sprachenvielfalt. Wir haben in den letzten Monaten Menschen englisch, serbisch, spanisch, finnisch, hebräisch, französisch und guaraní sprechen hören. Aber anders als beim biblischen Turmbau zu Babel sorgt die Vielsprachigkeit beim FilmFest nicht für Verwirrung, sondern für Verständigung. Als >Babelfisch<, wie Douglas Adams das Dolmetschertierchen aus seinem Roman >Per Anhalter durch die Galaxis< nannte, als Übersetzer also, fungiert das bewegte Bild. Vor allem, wenn es Menschen zeigt, in dokumentarischen Aufnahmen aus ihrem Alltag oder als Interpreten einer Rolle, wenn es Mimik und Gesten abbildet. Das Filmbild wird dann zu einer universellen Sprache, die neue Erkenntnisse ermög-

licht, Anknüpfungspunkte bietet, An- und Einsichten vermittelt.

Wir freuen uns darauf, die Erfahrung einer filmischen Begegnung mit Menschen aus aller Welt mit dem Publikum teilen zu können. Zugleich wird das FilmFest selbstverständlich viele persönliche Begegnungen ermöglichen: mit Filmschaffenden, Experten und vor allem mit vielen anderen Filminteressierten. Denn ange regte Gespräche und lebhafte Diskussionen gehören nicht minder zum Wesen eines Filmfestivals wie die Aufführungen selbst. In diesem Sinne hoffen wir auf große Stimmenvielfalt und Verständigungsfreude sowie einen spannenden Meinungsaustausch.

Wir wünschen unseren Besuchern aufregende und unterhaltsame Festivaltage bei einer cineastischen Reise um den Globus.

Das FILMFEST-Team





# A Wall is a Screen

Beweg Dich im öffentlichen Raum

Komm zu A Wall is a Screen

am 30. September in

am 30. September in Osnabrück,  
Start Über de Hase / Georgstraße um 20:00  
Start: Über de Hase / Georgstraße um 20:00

[www.awallisascreeen.com](http://www.awallisascreeen.com)

[www.awallisascreeen.com](http://www.awallisascreeen.com)



## Helden des Polarkreises

Finnland 2010, 35mm, 89 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie** Dome Karukoski

**Buch** Pekko Pesonen

**Kamera** Pini Hellstedt

**Schnitt** Harri Ylönen

**Musik** Lance Hogan

**Darsteller** Jussi Vatanen, Jasper Pääkkönen, Timo Lavikainen, Pamela Tola

**Auszeichnungen** (Auswahl) >Grand Prix und Coup de Coeur<, Alpe d'Huez International Comedy Film Festival 2011, >Silver Dolphin<, Festróia – Tróia International Film Festival 2011. >Jury Award Best Feature< Philadelphia Film Festival 2011

**Distribution** Pandastorm Pictures

Im finnischen Lappland scheint nur selten die Sonne und noch seltener arbeitet Janne (Jussi Vatanen), der sich darauf spezialisiert hat von Sozialhilfe zu leben. Doch als er es noch nicht mal schafft einen Digital-Receiver zu kaufen und das Geld statt dessen mit seinen Freunden auf den Kopf haut, hat seine Freundin Inari (Pamela Tola) endgültig die Nase voll. Sie stellt ihm ein Ultimatum: entweder besorgt er bis zum nächsten Morgen den Receiver oder sie verlässt ihn. So macht sich Janne zusammen mit zwei Freunden in einem geliehenen Sportflitzer auf den Weg nach Norden, um das Gerät zu besorgen. Es wird eine Reise mit Hindernissen. Unterwegs werden sie mit Naturgewalten, Polizisten,

Rentieren und wütenden Lesben konfrontiert. Trotzdem findet jeder von ihnen, was er sucht, sei es eine schöne Frau, einen russischen Kameraden - oder eben eine >Digi-Box<. Doch ob Janne mit dieser noch rechtzeitig nach Hause kommt? Denn während die Drei unterwegs sind, kümmert sich dort Inaris Ex-Freund bereits persönlich um deren Auszug...

Mit viel Witz und hohem Tempo hat Dome Karukoski ein arktisches Roadmovie durch eine ganz und gar nicht friedlich gestimmte Polarnacht inszeniert.



**Dome Karukoski**, \*1976 in Nikosia Zypern, studierte Filmregie an der Kunsthochschule in Helsinki. Sein Abschlussfilm >Beauty and the Bastard< erhielt zahlreiche Auszeichnungen.

**Filme** 2009 *Forbidden Fruit*. 2008 *The Home of the Dark Butterflies*. 2005 *Beauty and the Bastard*.

**Mittwoch 12.10.2011  
22:00 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

**Wahn & Visionen** Elf kurze Tripps in kryptische, schaurige, traurige und amüsante Welten.

**What is this?**

Deutschland 2010, Super-8, 1 Min.

**Realisation** Stefan Möckel  
**Musik** Menekse Möckel, Stefan Möckel  
**Distribution** Stefan Möckel



Ein Film aus Fragen und passenden Antworten.

**Stefan Möckel**, \*1958, seit 1985 semi-professioneller und sehr produktiver Super-8-Filmmacher, der bisher über 400 Filme veröffentlicht hat.  
**Filme** (Auswahl) 2011 Hobbywood. 2009 Schwarz weiß Marsch. 1996 Trinkende Esel.

**Wandernd Haus  
voll Vogelwasser**

Deutschland 2011, Blu-ray, 10 Min.  
Ohne Dialoge

**Realisation** Veronika Samartseva  
**Schnitt** Rudi Ziegelmeyer, V. Samartseva  
**Ton** Michal Krajczok  
**Musik** Holger Lochau

**Auszeichnungen** ›Theatre Optique Preis für den besten Animationsfilm‹, Fresh Film Fest Prag 2011

**Distribution** HFF Konrad Wolf



Über das Abtauchen in die innere Welt und einen eigenartigen Gast.

**Veronika Samartseva**, \*1983 in St. Petersburg. Seit 2003 lebt sie in Berlin. Studium an der HFF Konrad Wolf. ›Wandernd Haus voll Vogelwasser‹ ist ihre Abschlussarbeit.  
**Filme** (Auswahl) 2008 Hello Antenna. 2007 Nichilema, Berlin – Beijing. 2004 Eatable.

**Frau Berkmüller**

Österreich 2010, Blu-ray, 5 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertitel

**Realisation** Dino Osmanovic  
**Distribution** Funfairfilms



Hedwig Berkmüller lebt seit 30 Jahren in der Vorstellung, von der RAF verfolgt zu werden. Zwänge bestimmen ihr Leben: sie tauscht Schlösser aus, versteckt Lebensmittel und erweitert täglich die Mauern rund um ihr Haus...

**Dino Osmanovic**, \*1985 in Bosnien geboren. Kam als Kind mit seinen Eltern nach Österreich. Er studierte Medienkunst und ist heute freiberuflicher Fotograf und Kameramann.  
**Filme** (Auswahl) 2008 Bonecut. 2007 Die Bohème in Berlin. 2005 Snowboardfilm.

**Mittwoch 12.10.2011  
22:00 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

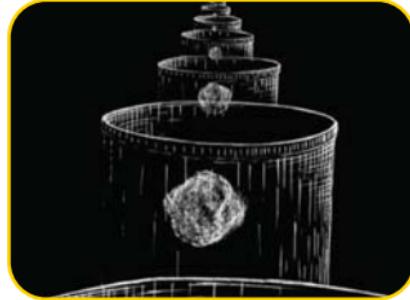
## Schlaf

Schweiz 2010, 35mm, 4 Min.  
Ohne Dialoge

**Regie** Claudio Gentinetta, Frank Braun  
**Buch** Claudio Gentinetta  
**Animation** Claudio Gentinetta, Delia Hess  
**Schnitt** Marcel Ramsay  
**Musik** La Paloma Blaskapelle

**Auszeichnungen** >Kurzfilmpreis der Stadt Winterthur<, 2010, >Grand Prix Gold Jabberwocky<, Krakau 2010

**Distribution** Claudio Gentinetta



Mit Volldampf auf Kurs zur endgültigen Nachtruhe. Ein Wiegenlied für einen Untergang in aller Stille.

**Claudius Gentinetta**, \*1968 geboren in Luzern. Ausbildung in Grafik und Animation in Luzern, Liverpool, Kassel und Krakau. Lebt und arbeitet als Trickfilmer und Comiczeichner in Zürich.  
**Frank Braun**, \*1965 in Winterthur, lebt und arbeitet seit 1990 in Zürich. Programmverantwortlicher der Kinos Riffraff (Zürich) und Bourbaki (Luzern) und Initiator und Vorstandspräsident des internationalen Animationsfilmfestivals >Fantoché< in Baden.  
**Filme** 2008 Die Seilbahn.

## Für Hanna.

Deutschland 2011, Blu-ray, 13 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch, Schnitt** Ina Spang  
**Kamera** Fabian Spang  
**Ton, Musik** Michael Lang  
**Darsteller** Christian Brückner, Helmfried von Lüttichau

**Distribution** Ina Spang

Wann ist es an der Zeit, mit Gewohnheiten zu brechen... an der Zeit, einen Menschen zu verlassen? Ein Reisender und ein



Wächter - eine kafkaeske Begegnung auf einer Brücke.

**Ina Spang**, \*1988 in Schwabach bei Nürnberg. Seit 2007 Studium Film und Fernsehen mit dem Schwerpunkt Regie an der MHMK München. >Für Hanna.< ist ihr Abschlussfilm.

**Filme** 2009 One, Two.

## Ego sum Petrus

Frankreich 2010, Beta SP, 4 Min.  
Ohne Dialoge

**Regie** Julien Dexant  
**Buch** Julien Dexant, Alexis Ragouneau  
**Kamera** Gwenael Drapeau  
**Schnitt** Jimmy Audoin

**Distribution** Mikhal Bak



Petrus, ein alter Poet, lebt zurückgezogen und ist ganz auf seine Schreibmaschine fixiert. Doch seine Bitterkeit und sein Hass haben ihm jegliche Inspiration genommen.

**Julien Dexant**, \*1977, studierte Graphik und Design in Paris und Animation in Angoulême.

**Filme** 2009 L'homme à la Gordini. 2006 U. 2001 Metro Psycho Solo.

**Mittwoch 12.10.2011  
22:00 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

## Rascacielos

Spanien 2010, 35mm, 14 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Musik** Mariana Torres  
**Buch** Javier Pascual, Mariana Torres  
**Kamera** Aitor Uriarri  
**Schnitt** A. Jonás Ojeda  
**Darsteller** Daniel Avilés, Antonio Rodríguez Menéndez, Paco Obregón, Marisol López  
**Distribution** Promofest



In Oscars Welt leben Männer in Anzügen in Hochhäusern ein glückliches Leben, denn sie rennen niemals vor etwas davon und weinen nicht. Doch eines Tages verschwindet ein Anzugträger.

**Mariana Torres**, \*1981 in Brasilien, studierte an der ECAM in Madrid. Seit 2003 unterrichtet sie an der School of Writers und schreibt Drehbücher.

**Filme** 2008 A cara o cruz.

## Matar a un Niño

Spanien 2011, 35mm, 9 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie** César Esteban Alenda, José Esteban Alenda  
**Buch** José Esteban Alenda, César Esteban Alenda, Victoria Ruiz  
**Kamera** Tom Connole  
**Schnitt** César Esteban Alenda  
**Ton** Javier Cepeda  
**Musik** Pablo Mangiarotti  
**Darsteller** Roger Princep, Roger Álvarez, Cristina Marcos, Manolo Solo  
**Distribution** madrid en corto

Ein wunderschöner Sonntag wird von einem tragischen Ereignis überschattet.

**César und José Esteban**  
**Alenda** sind ursprünglich Architekten und gründeten 2004 die Film-Produktionsfirma Solitas.

Sie arbeiten als Regisseure, Produzenten und Drehbuchautoren.  
**Filme** 2010 El orden de las cosas. 2008 Manolo Global. 2008 Silba perfidia. 2006 Manolo marca registrada.

## Ich brauch mehr ROT!

Deutschland 2010, Mini DV, 5 Min.

**Regie, Buch** Monika Tenhündfeld  
**Ton** Bertin Molz  
**Darsteller** Sarah Heinrich, Torben Meier  
**Distribution** Filmakademie Ba-Wü



Ein Künstler gewährt uns Einblick in einen seiner ganz >normalen< Arbeitstage und setzt dabei einiges in Bewegung...

**Monika Tenhündfeld**, \*1983. Studierte Kommunikationsdesign an der HTWG Konstanz und seit 2010 Animation und Visual Effects an der Filmakademie Baden-Württemberg.

**Mittwoch 12.10.2011  
22:00 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

## **Chica XX Mujer**

Deutschland/Venezuela 2010,  
Beta SP, 13 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch** Isabell Šuba  
**Kamera** Jonas Schmarger  
**Schnitt, Ton** Clemens Walther  
**Musik** Henning Fuchs  
**Darsteller** Génesis B.

**Distribution** HFF Konrad Wolf



In Venezuela, dem Land der meisten Schönheitsoperationen und >Miss Universe<-Siegerinnen ist der Weg zum Frausein steinig. Um als >Prinzessin< auf ihrem 15. Geburtstag gefeiert zu werden muss sich Génesis schmerzhaften Vorbereitungen stellen.

**Isabell Šuba**, \*1981 in Berlin, studiert Film- und Fernsehregie an der HFF Konrad Wolf. Seit 2008 Assistenz beim >Coaching Team Frank Betzelt<.

**Filme** (Auswahl) 2011 Jetzt aber Ballet. 2010 Die Zofen. 2008 Fußball ist alles. 2006 Hotel Bogota. 2004 Sinn\_onym.

## **The day I turned into a ghost**

Deutschland 2011, Beta SP, 4 Min.

**Regie, Buch** Ines Christine Geißer  
**Kamera** Carina Geißer  
**Schnitt** Ines Christine Geißer  
**Musik** Chris Buseek

**Distribution** Ines Christine Geißer

Ein poetisches Musikvideo über >ihn<, der nicht hinübergehen kann und >sie<, die einen Weg findet ihm zu begegnen.

**Ines Christine Geißer**, \*1982, seit 2006 Studium Illustration/ Comic und Trickfilm an der Kunsthochschule Kassel.

**Kirsten Carina Geißer**, \*1986, seit 2006 Studium an der Burg Giebichenstein in Halle/Saale.

**Filme** 2009 Rosarot. 2009 Y.



**Ihr Zuhause für das FILMFEST**

## **DOM – HOTEL OSNABRÜCK**

Kleine Domsfreiheit 5

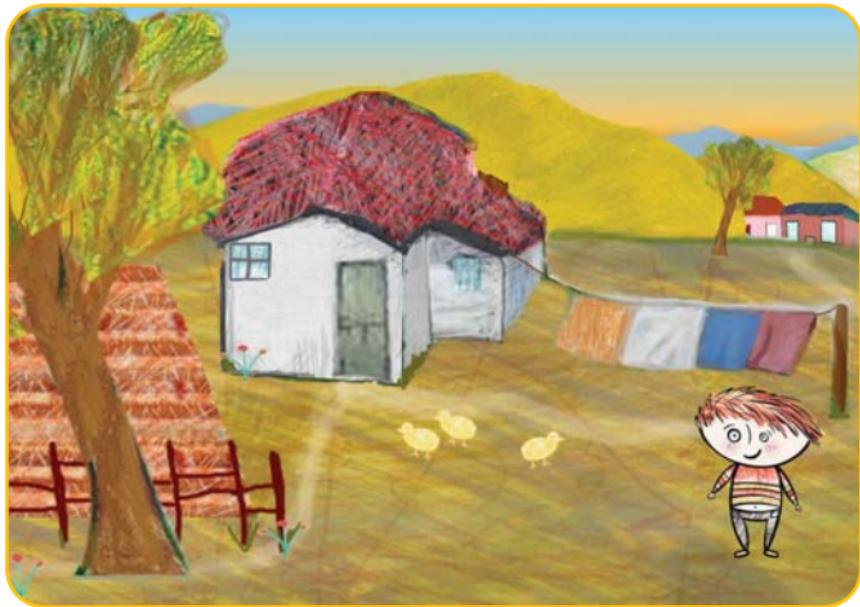
49074 Osnabrück

Telefon: (0541)35835-0

Telefax: (0541)35835-35

[www.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de](http://www.DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de)

[info@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de](mailto:info@DOM-HOTEL-OSNABRUECK.de)



## **Pequeñas voces** **Little Voices**

Kolumbien 2010, 35mm, 75 Min.  
Originalfassung, deutsch eingesprochen

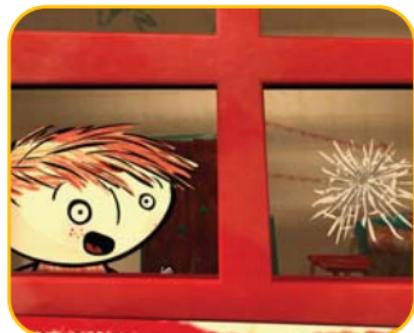
**Realisation** Jairo Carrillo, Oscar Andrade

**Auszeichnungen** >Beste Dokumentation<,  
Cartagena International Film Festival 2010

**Distribution** Films Boutique

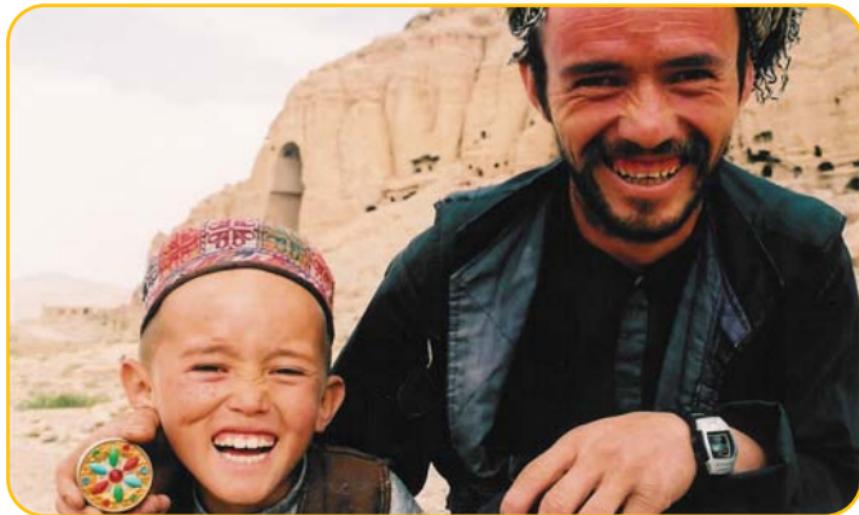
Was erleben Kinder im Krieg?  
Wie nehmen sie Grausamkeiten wahr? Können sie davon berichten – trotz der Gräuel? >Little Voices< gelingt dies, denn der Film erhebt seine starke Stimme, indem er vier Kinder in Kolumbien zwischen acht und 13 Jahren erzählen lässt. Wobei animierte Kinderzeichnungen die Kriegsschilderungen in dem lateinamerikanischen Land illustrieren. Ein erschütterndes Erlebnis, berichten sie doch vom allzu frühen Ende einer sorglosen Kindheit. Sie teilen ihre Hoffnungen und Träume mit, beschreiben aber auch, was passiert, wenn eine Bombe neben einem Zehnjährigen einschlägt. Oder erzählen von einem Guerilla-Kommandeur, der Jungen mit Geld und Versprechen besticht, sie in den Dschungel lockt, um sie gegen ihren Willen zu grausamen Kämpfern auszubilden. Vielleicht nicht das erste, aber gewiss

eines der schlimmsten Opfer des Krieges ist die zerstörte Kindheit. Kraftvoll und überzeugend, mit Momenten der Zärtlichkeit und Freude, bearbeitet Regisseur Carrillo die authentischen Zeugnisse der Kinder und zeigt eine kindliche Welt, die nichts mit politischen Parteien oder Ideologien zu tun hat, sondern eine oft erschütternde Wirklichkeit enthüllt.



**Jairo Carrillo** lebt und arbeitet als Regisseur, Drehbuchautor und Produzent im Bereich Animationsfilm in Bogotá.

**Filme** 2006 Dios los junta y ellos se separan (God creates them and they fall apart).



## **The Boy Mir Ten Years in Afghanistan**

Großbritannien/Deutschland 2010, Beta SP,  
95 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Phil Grabsky  
**Kamera, Ton** Phil Grabsky, Shoaib Sharifi  
**Schnitt** Phil Reynolds  
**Musik** Richard Durrant

**Auszeichnungen** >Best Documentary Film<, Santa Barbara International Film Festival 2011, >Publikumspreis<  
Washington 2011

**Distribution** Seventh Art Production

Jenseits der oft hektischen Berichterstattung über den Krieg in Afghanistan, nimmt sich dieser Film Zeit. >The Boy Mir< begleitet den afghanischen Jungen Mir auf seinem Weg vom naiven Jungen zum 18-jährigen Erwachsenen. Kurz nach dem Fall des Taliban-Regimes, das 2001 in der Provinz Bamiyan die Buddha-Statuen sprengte, lebt Mir dort mit seiner Familie in einer Höhle, da ihr Haus während der Unruhen zerstört wurde. Erst nach langer Zeit kann die Familie in ihr Heimatdorf zurückkehren.

Je älter Mir wird, desto mehr verändert er sich. Er beginnt, die Welt anders wahrzunehmen und vorsichtiger zu sein. Mir geht in die Schule und träumt davon Lehrer oder Präsident zu werden. Neben der Schule hilft er seiner Familie in der Landwirtschaft.

Später geht er nur noch unregelmäßig zur Schule, arbeitet im Kohlebergbau und interessiert sich für Motorräder. Nun hofft er nur noch, nicht bei den immer noch stattfindenden Kämpfen oder bei der gefährlichen Arbeit getötet zu werden. Eine sensible und beeindruckende Langzeit-Dokumentation über eine Jugend in Afghanistan, ihren Alltag, ihre Sorgen und Träume.



**Phil Grabsky**, produziert seit 25 Jahren mit seiner Firma Seventh Art Productions Filme für Kino und Fernsehen, mit dem Schwerpunkt Dokumentationen.

**Filme** 2009 In Search of Beethoven. 2007 Escape from Luanda. 2006 In Search of Mozart. 2004 The Boy Who Plays on the Buddhas of Bamiyan. 2001 Muhammad Ali: Through the Eyes of the World.

**Donnerstag 13.10.2011  
17:30 Uhr Lagerhalle  
Wettbewerb Friedensfilmpreis**



## **Vaterlandsverräter**

Deutschland 2011, 35mm, 97 Min.

**Regie, Buch** Annekatrin Hendel  
**Kamera** Johann Feindt, Jule Katinka Cramer, Martin Langner, Can Elbasi  
**Schnitt** Jörg Hauschild  
**Sprecher** Stefan Kowalski  
**Musik** Louis Rastig  
**Ton** Paul Oberle, Nic Nagel, Ludwig Bestehorn  
**Sprecher** Stefan Kowalski  
**Mit** Paul Gratzik und Matthias Hering, Ernstgeorg Hering, Ursula Karusseit, Raphaela Schröder, Günter Wenzel, Renate Biskup, Antje Mauksch, Gabriele Dietze, Sascha Anderson, Philipp Etzel.  
**Distribution** Edition Salzgeber

Der größte Feind im ganzen Land, das ist und bleibt der Denunziant. Diesen Spruch seiner Mutter hatte der Schriftsteller Paul Gratzik, aus einfachen Verhältnissen in den 1970ern zu einem gefeierten Vertreter der DDR-Literaturszene emporgestiegen, immer im Ohr. Trotzdem war er 20 Jahre lang Inoffizieller Mitarbeiter des DDR-Staatssicherheitsdienstes, schrieb Berichte über Freunde und Förderer wie Heiner Müller, Steffie Spira und Ernstgeorg Hering. 1981 offenbarte sich der Spitzen-IM nach 20 Jahren Stasitätigkeit, informierte die Freunde, die er vorher verriet. Dass er nun von den meisten Intellektuellen ausgestoßen, dass er zur Unperson erklärt und in die Provinz verbannt wurde, nahm er in Kauf. Der Film ist das filmische Porträt eines außergewöhnlichen Mannes,

dessen Leben ein Zickzack zwischen den Extremen war.

›Dieser Film ist kein Enthüllungs- oder Rechtfertigungsfilm, sondern einer über die Zerrissenheit eines deutschen Literaten, der mit seinen Werken durchaus prägend wirkte. Paul Gratzik ist in Widersprüchen zu Hause. Jede Auseinandersetzung mit Paul Gratzik ist gleichzeitig eine große intellektuelle und emotionale Herausforderung.‹ (Annekatrin Hendel)



**Annekatrin Hendel**, geboren in Ost-Berlin. Designstudium, seit 1987 freiberuflich tätig als Kostüm- und Szenenbildnerin für Bühne und Film. 1989 Mitgründerin des Berliner ›Theaters 89‹. 1999 erste Kurzfilmregie. Seit 2004 Geschäftsführerin der It Works! Medien GmbH.

**Filme** (Auswahl). 2008 Mit Fantasie gegen die Macht. 2001 It's so easy to remember the right moment. 2000 Ein Star im Off. 1999 Chiquita for ever.



## **Amador**

Spanien 2010, 35mm, 112 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Fernando León de Aranoa  
**Kamera** Ramiro Civita  
**Schnitt** Nacho Ruiz Capillas  
**Musik** Lucio Godoy  
**Ton** Iván Marín, Daniel Peña,  
Alfonso Raposo  
**Darsteller** Magaly Solier, Celso Bugallo,  
Sonia Almarcha, Pietro Sibille,  
Fanny de Castro

**Auszeichnungen** >Best Director<,  
>Best Actress<, Guadalajara International  
Film Festival 2011

**Distribution** Alamode Film

Marcela ist eine junge Frau mit finanziellen Problemen. Da kommt ein neuer Job gerade recht. Sie soll sich während des Sommers um einen älteren, bettlägerigen Mann namens Amador kümmern und ihm, solange seine Familienangehörigen verreist sind, täglich Gesellschaft leisten. Es dauert nicht lange, und Marcela und Amador teilen einander ihre Geheimnisse mit. Marcela ist schwanger, schon seit einigen Monaten, und hat das bisher noch niemandem erzählt – nicht einmal ihrem Freund, dem sie nicht wirklich vertraut. Amador weiß, dass er nicht mehr lange zu leben hat. Vielleicht ist das der Grund, weshalb er als Einziger das heranwachsende Leben in Marcela wahrnimmt. Die zarte Beziehung, die sich zwischen Marcela und Amador entwickelt, entspringt womöglich dieser großen Nähe zwischen Leben

und Tod. Seite an Seite verbringen die beiden viel Zeit miteinander in Amadors kleinem Schlafzimmer. Dann aber stirbt Amador. Sein Tod macht Marcela arbeitslos und bringt sie damit in eine Zwickmühle. Doch sie findet einen Ausweg aus dem moralischen Dilemma: Gemeinsam mit Amador wird Marcela beweisen, dass der Tod dem Leben nicht immer ein Ende setzt...  
>Amador< besticht durch seine wunderbaren Schauspieler, einen Hauch von magischem Realismus und seine subtile Ironie.



**Fernando León de Aranoa,**  
\*1968 in Madrid, ist Drehbuchautor, Regisseur, Produzent und Dozent am Sundance Institute und in Kuba. Seinen internationalen Durchbruch hatte er mit dem Spielfilm >Montags in der Sonne<.

**Filme** (Auswahl) 2007 Invisibles. 2005 Princesas. 2002 Los lunes al sol (Montags in der Sonne). 2001 Caminantes. 1994 Sirenas.

**Donnerstag 13.10.2011  
17:30 Uhr Haus der Jugend  
Wettbewerb Filmpreis für Zivilcourage**

**Nur Mut!** Wettbewerb um den Filmpreis für Zivilcourage, gestiftet vom Landkreis Osnabrück. Zivilcourage ist doch selbstverständlich - oder? Doch wie verhält man sich, wenn es wirklich drauf ankommt?

## **Tabula Rasa**

Deutschland 2010, Blu-ray, 12 Min.

**Regie, Buch** Dragan Cotic  
**Kamera** Marcus Schwemin  
**Schnitt** Jamy Davidson  
**Ton** Daniel Hallhuber  
**Musik** Andreas Willer  
**Darsteller** Andreas Anzinger, Virginia Edwards, Dominik Hill

**Distribution** Dragan Cotic



Der junge Skater David kommt eigentlich ganz gut durchs Schuleben und ist heimlich verliebt in Julia, die hübsche Freundin des Cliques-Anführers Alex. Dessen Clique macht sich einen Spaß daraus, auf Schwächeren loszugehen und diese zu tyrannisieren. Eines Tages greifen sie auch David an.

**Dragan Cotic,** \*1973. Studierte Katholische Theologie und Medien. Lebt und arbeitet in München.

**Filme** 2006 Judit. 2005 Selbstlos. Hungry Hearts.

## **Dip**

Großbritannien 2010, Beta SP, 23 Min.  
Originalfassung

**Regie** Lisa Gornick  
**Drehbuch** Simon Lewis  
**Darsteller** Robert Sheehan, Said Mohamed  
**Distribution** Lisa Gornick



Asad, ein Junge aus Somalia, wird in einem Nachtbus in London von Jason bestohlen und gezwungen ihm bei weiteren Diebstählen zu helfen. Doch Jason hat noch einen anderen Plan, den Asad versucht zu verhindern.

**Lisa Gornick,** \*1970 London, UK. Sie ist Schauspielerin, Regisseurin, Produzentin und zeichnet.

**Filme** 2007 Tick Tock Lullaby. 2003 Do I love You?

**Donnerstag 13.10.2011  
17:30 Uhr Haus der Jugend  
Wettbewerb Filmpreis für Zivilcourage**

## Viki Ficky

Deutschland 2010, Beta SP, 18 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie** Natalie Spinell

**Buch** Natalie Spinell, Jenny Bräuer

**Kamera** Jenny Bräuer

**Produktion** Christina Christ

**Schnitt** Thomas Erichsen

**Musik** DVA

**Darsteller** Barbara M. Messner,

Karolina Porcari, Eckhard Preuß

**Auszeichnungen** >Goldener Reiter Kurz-  
spielfilm<, >Goldener Reiter des Publikums<,  
Internationales Kurzfilmfestival Dresden  
2010. >Short Film Audience Award<. Cam-  
bridge Film Festival 2010

**Distribution** HFF München



Das extrovertierte Auftreten ihrer Mutter bringt Viki nicht nur gewaltig Spott in der Schule ein, sondern ist auch der Grund dafür, dass Viki nur eine einzige Freundin hat. Diese heißt Jana und hat für ihr Alter schon ganz schön viel erlebt.

**Natalie Spinell**, \*1982 in München. Seit ihrer Kindheit arbeitet sie als Schauspielerin und seit 2007 studiert sie Regie an der HFF München.

**Filme** 2008 Spielchen. 2007  
Geküsst.

## Protect the Nation

Südafrika/Deutschland 2010,  
Blu-ray, 16 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Candice Reisser

**Kamera** Matthias Reisser

**Schnitt** Candice Reisser, Olivia Retzer

**Ton** Manuel Laval

**Musik** Candice Reisser, Olivia Retzer

**Darsteller** Thabo Mbatha, Jerry Mofokeng,

Wright Ngubeni

**Distribution** Niama Film



Ein südafrikanischer Junge, der zwischen Schule und Straße, Familie und Kleinkriminalität hin- und hergerissen ist, beginnt sein Verhalten zu hinterfragen als ein Fremder ihm unerwartet zur Hilfe eilt.

**Candice Reisser**, ist gebürtige New Yorkerin und studierte dort Theater- und Filmproduktion. Nach vielen Jahren, in denen sie in der Film- und Werbebranche tätig war, zog sie nach Berlin.

**Donnerstag 13.10.2011  
17:30 Uhr Haus der Jugend  
Wettbewerb Filmpreis für Zivilcourage**

## **Little Miss Neukölln**

Deutschland 2011, Beta SP, 15 Min.

**Regie, Buch** Štefan Altrichter, Stefan Höh  
**Kamera** Anja Läufer  
**Schnitt** Francis Kamprath  
**Musik** Johannes Repka  
**Ton** Torben Seemann

**Distribution** HFF Konrad Wolf

Aleyna ist 11, türkischstämmig und wohnt in Neukölln – ein ganz normales Mädchen, das selbstbewusst ist und weiß, was es will. Sie wird zwar in der Schule oft gehänselt wegen ihrer >Dicklichkeit<, wie sie es nennt, doch ihr großer Traum ist es, Bollywoodtänzerin zu werden.

**Štefan Altrichter**, wurde 9 Jahre vor der Samtenen Revolution in Tschechien geboren. Erst wollte er Diktator werden, später Philosoph oder Künstler. Bei alldem versagte er kläglich und wurde stattdessen Regisseur.



**Stefan Höh**, \*1977 in Homberg/Saar. Arbeitet als Teleprompter Operator, Casting Redakteur und Musiklabel Manager und studiert seit 2009 an der HFF Potsdam

**ditalspezialist** sichert Ihre Erinnerungen



**Memories digital**

**ZUM AUSPROBIEREN mit 10% Rabatt**  
Aktionscode: FF-OS-2011

**www.ditalspezialist.de**

Tel: 0541 - 202 817 0 - Mail: service@ditalspezialist.de  
&G Digitalspezialist GmbH - Nobbenburger Str. 13 - 49076 Osnabrück



## Tyrannosaur

Großbritannien 2011, 35mm, 91 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Paddy Considine  
**Kamera** Erik Wilson  
**Schnitt** Pia Di Ciaula  
**Ton** Chris Sheedy  
**Musik** Dan Baker, Chris Baldwin  
**Darsteller** Peter Mullan, Olivia Colman, Eddie Marsan

**Auszeichnungen** >World Cinema Special Jury Prize, Dramatic<, >World Cinema Directing Award, Dramatic<, Sundance Festival 2011, >Best Writer/Director<, Nantucket 2011, >Cinevision Award<, Filmfest München 2011

**Distribution** Kino Kontrovers

Joseph (Peter Mullan) ist das, was man in England 'people with a temper' nennt: ein jähzorniger Pub-Bruder in Feinripp und Jogginghose - im Grunde seines Herzens humorvoll und gerecht, allerdings nie abgeneigt, einen Konflikt handgreiflich auszutraagen. Als Joseph nach einem erneuten Wutausbruch nicht weiß wohin, findet er in Hannahs (Olivia Colman) Laden Zuflucht. Sie scheint das exakte Gegenteil von Joseph zu sein: kontrolliert, liebevoll, warmherzig und unerschütterlich in ihrem Glauben an das Gute im Menschen. Vorbehaltlos begegnet die verheiratete Frau aus besseren Verhältnissen dem Getriebenen und bringt sein zynisches Weltbild ins Wanken. Und auch wenn Joseph sich anfangs dagegen wehrt, berührt ihn Hannahs selbstlose Art. Sein harter Panzer beginnt ganz

langsam zu bröckeln und eine zarte Bindung entwickelt sich zwischen den beiden. Als aus Freundschaft aber Zuneigung wird, muss Joseph erkennen, dass der Weg in die Zukunft durch die Untiefen des Lebens führt.

Mit emotionaler Wucht erzählt Paddy Considine in seinem preisgekrönten Spielfilmdebüt eine tragische und bitter-schwarze Freundschafts- und Liebesgeschichte, der man sich nicht entziehen kann.



**Paddy Considine**, \*1974 in Burton-on-Trent, England, studierte Fotographie an der Universität Brighton und arbeitet neben seiner Karriere als Drehbuchautor und Regisseur hauptsächlich als Schauspieler.

**Kurzfilm** 2007 Dog Altogether. Als Schauspieler (Auswahl) 2007 The Bourne Ultimatum. 2004 Blutrache – Dead Man's Shoes. 2004 My Summer of Love.

**Donnerstag 13.10.2011  
20:00 Uhr Haus der Jugend  
Wettbewerb Friedensfilmpreis**



## **Illégal**

Belgien/Frankreich/Luxemburg 09, 35mm, 95 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch** Olivier Masset-Depasse

**Kamera** Tommaso Fiorilli

**Musik** André Dziezuk, Marc Mergen

**Ton** Philippe Khon, Marc Bastien,  
François Dumont, Thomas Gauder

**Darsteller** Anne Coesens,  
Alexandre Golnitcharov

**Auszeichnungen** >Rencontres du Cinéma Francophone en Beaujolais<, >Best Director<, Filmfestival Warschau 2010, >Prix SACD<, Cannes 2010, >Publikumspreis Heinrich<, Filmfest Braunschweig 2010

**Distribution** Telepool

Die Russin Tania (Anne Coesens) und ihr dreizehnjähriger Sohn Ivan kamen vor acht Jahren nach Belgien. Seit ihr Asylantrag abgelehnt wurde, leben die beiden ohne Aufenthaltsgenehmigung hier. Sie sprechen perfekt Französisch, der Junge besucht die Schule, die Mutter hält sie mit einem Putzjob über Wasser. Doch die Angst vor der Polizei begleitet Tania ständig. Sie bemüht sich, ihre Herkunft zu verschleiern und redet nie russisch in der Öffentlichkeit. Aber eines Tages geraten die zwei in eine Ausweiskontrolle. Während Ivan gerade noch fliehen kann, wird Tania gestellt. Um den bei einer Freundin untergekommenen Sohn zu schützen und die endgültige Trennung zu vermeiden, verschweigt sie ihre wahre Identität. Die Behörden wollen

sie abschieben und setzen sie immer mehr unter Druck. Und so beginnt für Tanja ein verzweifelter Kampf um ihre Würde und die Suche nach ihrem Sohn.

Der Film konfrontiert die Zuschauer fast körperlich mit der Einsamkeit und der Angst in der Haft - ein intensiver Film über eine bedrückende europäische Realität.



### **Olivier Masset-Depasse,**

\*1971 in Belgien, ist Regisseur, Drehbuchautor, Komponist und Produzent. Er studierte Film am >Institut des arts de diffusion< in Louvain-la-Neuve in Belgien.

**Filme** 2006 Cages. 2004 Dans l'Ombre. 2000 Chambre froide.

**Hoffen & Bangen** Nichts ist so, wie es scheint, oder bleibt, wie es ist. Ein Spiel mit Ängsten und Wünschen und der Hoffnung auf ein Happy End.

## **Sonntagskaffee**

Deutschland 2011, Beta SP, 20 Min.

**Regie** Daniel Krüger

**Buch** Jasmin Herold

**Kamera** Jalaludin Trautmann

**Schnitt** Daniel Schulz

**Darsteller** Liane Düsterhöft, Olaf Müller,  
Corinna Waldbauer

**Distribution** 42Film



Seit Frau Hartmann Witwe ist, lebt sie zurückgezogen und widmet sich liebevoll der Grabpflege. Eines Tages lernt sie auf dem Friedhof Herrn Schinkel kennen und freundet sich mit ihm an. Ihre Tochter findet das gar nicht gut...

**Daniel Krüger**, \*1975 in Magdeburg, studierte Kamera an der FH Dortmund und gründete 2008 die Firma Freestyle Film. Er dreht Werbefilme und Musikvideos und realisierte mit >Janas Sommer< seine erste abendfüllende Dokumentation.

**Filme** 2009 Janas Sommer. 2008 Im Herbst kein Lied. 2008 The Lasting. 2007 Backen wie früher. 2004 Wunde Punkte.

## **Tanto Tanto**

Deutschland 2010, Beta SP, 3 Min.  
Ohne Dialoge

**Realisation** Sonja Rohleder

**Ton** Nils Frahm

**Musik** Nils Frahm, Peter Broderick

**Distribution** HFF Konrad Wolf



Wenn man aus dem Nichts etwas erschafft, weiß man nie wohin es führt. Ein Film über die Alchemie von Malerei.

**Sonja Rohleder**, \*1982. Studierte an der HFF Konrad Wolf und arbeitet seit 2008 für Talking Animals Animation Studio.

**Filme** 2009 Cocoon Child. 2006 Inbetween.

## **Wie ein Fremder**

Deutschland 2011, 35mm, 23 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie** Lena Liberta

**Buch** Lena Liberta, Florian Alschweig

**Kamera** Timo Moritz

**Schnitt** Anne Beutel

**Ton** Philipp Dittrich, Corinna Zink, Ray Böge

**Musik** Jonas Gervink, Andre Feldhaus

Darsteller Arash Marandi, Nina Gummich,

Ramin Yazdani, Mouna Sabbagh

**Auszeichnungen** >Publikumspreis< Internationales Kurzfilm Festival Hamburg 2011, >Bester Kurzfilm, Beste Regie, Beste Kamera<, Almaty International Film Festival, Kasachstan 2011, >Audience Award & Special Mention of the Jury<, Filmfestival Kurzsichtig, Leipzig 2011

**Distribution Hamburg** Media School



**Donnerstag 13.10.2011  
22:00 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

Azad ist jung und verliebt. Ihm müsste die Welt offen stehen, doch als Geduldete dürfen er und seine Familie nicht einmal die Stadt verlassen. Als seine Freundin Lisa wegziehen will, muss er sich zwischen seiner Familie und der eigenen Freiheit entscheiden.

**Lena Libertा,** \*1981 in Erfurt. Studierte an der Hamburg Media School und lebt und arbeitet in Erfurt und Berlin.

**Filme** 2009 Stiller See. 2009 Uwe + Uwe. 2008 Hundesöhne. 2007 Schokolade im Bauch. 2006 Rendevouz.



**Preetam Koilpillai** lebt in Bangalore in Indien als Pianist, Theaterdirektor und Regisseur. Passport Photos ist sein vierter Kurzfilm.

**Filme** 2010 The Percussionist. 2008 The Encounter in a Basement. long ago. 2007 Guilt.

## Weiß kein weiß

Deutschland 2010, Beta SP, 7 Min.  
Ohne Dialoge

**Regie, Buch** Samo (Anna Bergmann)  
**Ton** Bettina Bertok  
**Musik** Daniel Regenbergs

**Distribution** HFF Konrad Wolf



Eine Sandanimation über zwei Menschen, ein kleines Tier und eine Vogelschar in einer Welt der Kontraste.

**Anna Bergmann,** \*1980 in Moskau. Studierte 2002 – 2006 Animationsfilm an der Filmhochschule Moskau und seitdem an der HFF Potsdam.

**Filme** 2009 Hokus Pokus. 2008 Hello Antenna.

## Passport Photos

Indien 2010, Beta SP, 14 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Realisation** Preetam Koilpillai

**Distribution** Preetam Koilpillai

Eine Gruppe junger Tibeter in Indien: Sie sprechen über ihre Familien, ihre Träume und was es bedeutet, im Exil zu leben.

## 108.1 FM Radio

Italien 2011, Blu-ray, 15 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie** Angelo & Giuseppe Capasso  
**Buch** Angelo & Giuseppe Capasso, Lorenzo Cammisa

**Kamera, Schnitt** Angelo & Giuseppe Capasso, Antonio De Rosa

**Ton, Musik** Luca Toller

**Darsteller** Dario Biancone, Fabrizio Monaldi

**Auszeichnungen** (Auswahl) >Best Film< Efebo Corto Film Festival 2011, >Publikumspreis< Cortorino Film Festival 2011

**Distribution** APC Independent Production



Ein Fahrer, ein Tramper und ein Radiosender. Eine Nacht zwischen Verdächtigungen und Paranoia.

**Angelo,** \*1977 und **Giuseppe Capasso,** \*1976 wurden in Neapel geboren und studierten dort Bühnen gestaltung an der >Accademia di Belle Arti<. 108.1 FM Radio ist ihr dritter Kurzfilm.

**Filme** 2010 Terrible Truth. 2007 L'Occhio.

**Donnerstag 13.10.2011  
22:00 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**



## Ast mit Last

Deutschland 2011, Beta SP, 5 Min.  
Ohne Dialog

**Realisation** Falk Schuster  
**Ton** Christian Schunke

**Distribution** Falk Schuster

Es ist Herbst, die Blätter fallen und die Vögel sammeln sich, um gen Süden aufzubrechen. Nur ein Vogel will das alles nicht wahrhaben.

**Falk Schuster**, \*1980. 2003-2009 Studium Kunst & Design an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, arbeitet seit 2010 im Bereich Trickfilm, Drehbuch und Animation.

**Filme** 2010 Krazula die Kuh.  
2009 Laufende Geschäfte/A  
Moving Business. 2007 Ingrid die höhenängstliche Giraffe.

## Último Recurso

Peru 2010, Beta SP, 9 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie** Barney Elliott  
**Buch** Barney Elliott, Silvana Aguirre  
**Kamera** Björn Ståle Bratberg  
**Schnitt** Klaus Heinecke  
**Ton** Sara Lima, Guillermo Palacios  
**Musik** Mattew Davidson  
**Darsteller** Alberick Garacia, Mónica Rossi

**Auszeichnungen** >Best Fiction< Fenaco Festival, Peru 2010

**Distribution** Barney Elliott

Aus purer Verzweiflung begeht Cesar einen Überfall. Doch die Ironie des Schicksals bringt ihn in eine unerwartete Situation. Wie soll er sich entscheiden?

**Barney Elliott**, \*1974, lebt seit 2003 in Peru. Er studierte Medienkommunikation in San Francisco und Film in London und arbeitet als Regisseur, Produzent, Kameramann und Cutter.

**Filme** 2007 True Colours. 2003 Letting go.



Textilien ▲

Papeterie ▲

Schmuck ▲

Lebensmittel ▲

Kunsthandwerk ▲

Musikinstrumente ▲

**Fachgeschäft für fairem Handel**

Osnabrücker Weltladen im Aktionszentrum 3. Welt

Bierstraße 29 | 49074 Osnabrück | Telefon 0541 26369 | Fax 0541 28896

E-Mail: Aktion3Welt-Osnabrueck@t-online.de | Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-16 Uhr

**Donnerstag 13.10.2011  
22:30 Uhr Filmtheater Hasetor  
Ernst-Weber-Filmpreis  
Europe Unlimited**



## **Belgrad Radio Taxi**

Deutschland/Serbien 2010, 35mm, 101 Min.

**Regie, Buch** Srdjan Koljević

**Kamera** Goran Volarevic

**Schnitt** Niels Pagh Andersen

**Musik** Mario Schneider

**Darsteller** Nebojsa Glogovac, Anica Dobra, Branka Katic, Nada Sargin, Stipe Erceg

**Auszeichnungen** (Auswahl) ›Bester Film, Bestes Drehbuch, Preis der Filmkritik, Publikumspreis‹, Novi Sad, Serbien 2010, ›Golden Eye Award‹, Internationales Filmfestival Zürich 2010, ›Young People's Award‹, Montpellier 2010

**Distribution** Farbfilm Verleih

Mal wieder Stau auf der Belgrad-Brücke, aus dem Autoradio tönen unbeschwerde Balkan-Schlager – eine junge Frau springt fluchtartig aus einem Taxi und stürzt sich, ohne zu Zögern, über die Brüstung in die Tiefe. Ihr Baby hat sie auf dem Rücksitz des Fahrzeugs zurückgelassen. Eine Kette von Ereignissen wird in Gang gesetzt: Der Taxifahrer fühlt sich für das Baby verantwortlich, das unerwartete, längst verschüttet geglaubte Gefühle in ihm wachruft. Biljana, Zeugin des Unglücks, wird schlagartig bewusst, dass sie ihren Freund nicht heiraten will. Anica, eine weitere Augenzeugin, wird an den schrecklichsten Tag ihres Lebens erinnert. Doch dann wird sie plötzlich aus ihrer Melancholie gerissen, als die völlig durchnässte Biljana zu ihr ins Auto steigt. Mitten im Stau wird das Leben

dieser drei Menschen auf schicksalhafte Weise miteinander verbunden...

Ein warmherziger, optimistischer und zugleich realistischer Film über das heutige Belgrad, seine Menschen und die letzten Tage einer fröhlichen Belgrader Radiostation. Ein Film über die Wiederentdeckung der Liebe und die Lust am Leben angesichts der Härten des Alltags, immer begleitet von den schrecklich-schönsten Schlagern die der Balkan zu bieten hat.



**Srdjan Koljević**, \*1966 in Sarajevo. Studierte an der Academy of Dramatic Arts in Belgrad wo er heute Dozent ist. Er gehört zu den produktivsten und erfolgreichsten Drehbuchautoren Serbiens.

**Filme** 2008 Kleine Verbrechen. 2007 Klopka – Die Falle. 2004 The Rubber Soul Project. 2001 Normal People.

**Freitag 14.10.2011  
11:30 Uhr Haus der Jugend  
Ernst-Weber-Filmpreis  
Wettbewerb Filmpreis für Kinderrechte**



## **Street Kids United**

Großbritannien/Südafrika 2010, 75 Min.  
Originalfassung deutsch eingesprochen

**Regie** Tim Pritchard

**Musik** Crispin Taylor, Isango Ensemble

**Distribution** Film & Music Entertainment

Für die meisten sind es nur ein paar Kids ohne Hoffnung. Aber Sizwe, Andile, Mandi und die anderen sind das südafrikanische Team bei der Fußballweltmeisterschaft der Straßenkinder. Mit viel Rhythmus und Ballgefühl werden sie gewinnen und verlieren – und dabei vielleicht etwas verändern können. Drei Monate vor dem Ansturm auf die FIFA Fußball-WM am Kap der guten Hoffnung fand in Durban die Fußball-Weltmeisterschaft der Straßenkinder statt. Tim Pritchard begleitet die >Umthombo Young Stars<, benannt nach der Organisation, die sich seit 1992 für Straßenkinder in Durban einsetzt, auf ihrem Weg zur WM und kommt den Kindern dabei ungewöhnlich nah. Es ist beeindruckend, wie offen sie über ihr Leben erzählen. Von ihrem Überlebenskampf auf der Straße mit den täglich präsenten Gefahren wie Hunger, HIV/Aids,

Drogen und Gewalt. Von ihren Familien, ihren Ängsten und ihren Träumen. Während der Vorbereitungen auf die WM lernen die Kinder eine neue Seite des Lebens kennen: eine verhältnismäßig luxuriöse Welt und die Hoffnung und den Mut, an sich selbst zu glauben. Doch was bleibt davon nach der WM?



**Tim Pritchard**, britischer Journalist und Regisseur, produzierte bereits zahlreiche Dokumentationen für den BBC und andere Fernsehsender.

**Filme** 2010 Street Kids United. 2009 Coastline Cops. 2004 When Black became beautiful. 2004 The Fight for Baghdad.

**Freitag 14.10.2011  
15:00 Uhr Haus der Jugend  
Preisverleihung Jugendmedienpreis**



## **Preisverleihung Jugend-Medien- Wettbewerb Osnabrück Stadt + Land**

Der Jugend-Medien-Wettbewerb Osnabrück Stadt + Land ist eine Initiative des Medienzentrums Osnabrück, FOKUS e.V. und des UNABHÄNGIGEN FILMFEST OSNABRÜCK zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern.



Kinder und Jugendliche sollen ermuntert und befähigt werden, Medien zu nutzen und als Mittel für die eigene Ausdrucksfähigkeit und Verständigung anzuwenden. Die Ausschreibung eines Medienpreises für die Region Osnabrück soll ihnen einen zusätzlichen Anreiz bieten, die eigene Lebens-

realität zu erkunden und in medialen Produktionen ihre Sicht der Welt einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren.

Eingereicht werden konnten Videobeiträge zum Thema »Bewegt«, Wiki-/Multimediacproduktionen und Audioprojekte von Kindern und Jugendlichen bis 21 Jahren. Zahlreiche breit gefächerte Beiträge wurden von einer unabhängigen Jury gesichtet und bewertet. Das Spektrum reicht vom Mini-Spielfilm über Animationen bis zur Reportage. Die Bewerbungen im Bereich Multimedia bestehen aus Wikis und als Audiobeiträge wurden Hörspiele und Reportagen eingereicht.



Die Preise für den Jugend-Medien-Wettbewerb wurden vom Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V., der Sparkasse Osnabrück und der Stadt Osnabrück, Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien gestiftet. Die kreativen Produktionen der Preisträger zeigen wir im Rahmen der Preisverleihung.



## **Morgen**

Rumänien/Frankreich/Ungarn 2010,  
35 mm, 100 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch** Marian Crisan

**Kamera** Tudor Mircea

**Schnitt** Tudor Pojoni

**Ton** Calin Potcoava

**Darsteller** András Hatházi, Yilmaz Yalcin, Elvira Rîmbu, u.a.

**Auszeichnungen** >Spezialpreis der Jury< und >Preis der Okumenischen Jury< Locarno 2010, >Preis für die beste Regie und bester Darsteller< Thessaloniki Film Festival 2010, >Großer Publikumspreis< CinEast Luxembourg 2010, >Preis für die Beste Regie< GoEast 2011

**Distribution** Les films du losange

Salonta, eine Kleinstadt an der Rumänisch-Ungarischen Grenze: Hier lebt der 40-jährige Nelu mit seiner Frau auf einem abgelegenen Bauernhof. Er hat schon lange aufgehört die umliegenden Felder zu bestellen und für die dringend nötige Reparatur des Daches fehlt das Geld. Bei seinem Job als Wachmann im örtlichen Supermarkt langweilt er sich und hilft stattdessen lieber beim Einräumen der Regale oder gibt Hausfrauen Tipps für die Zubereitung von Dosenküchen. Die Tage ziehen im immer gleichen Rhythmus dahin, einzige Abwechslung bietet ihm das abendliche Angeln in den umliegenden Flüssen. Dort >findet< er eines Tages einen türkischen Flüchtling, der bei dem Versuch,

nach Ungarn und weiter nach Deutschland zu gelangen, in Rumänien gestrandet ist. Nelu nimmt ihn mit nach Hause, gibt ihm Essen und saubere Kleidung und versteckt ihn im Keller. Obwohl sie keine gemeinsame Sprache haben, entwickelt sich zwischen den beiden ungleichen Männern eine Art stiller Freundschaft und sie entdecken immer mehr Gemeinsamkeiten jenseits aller sprachlichen und kulturellen Unterschiede.

Der Film ist eine lakonisch humorvolle Parabel über Politik und Ökonomie, über Freundschaft und das verrückte Verlangen nach einem besseren Leben im Morgen.



**Marian Crisan**, \*1976 in Rumänien, studierte Film und Fernsehen an der Akademie für Theater und Film in Bukarest.

**Filme** 2008 Megatron. 2006 Amatorul.



## **Los colores de la montaña** The Colors of the Mountain

Kolumbien/Panama 2010, 35mm, 93 Min.  
Originalfassung, deutsch eingesprochen

**Regie, Buch** Carlos César Arbeláez

**Kamera** Oscar Jiménez

**Musik** Camilo Montilla

**Darsteller** Hernán Mauricio Ocampo,  
Hernán Mendez, Genaro Aristizábal,  
Natalia Cuellar, Nolberto Sánchez

**Auszeichnungen** >Preis der ökumenischen Jury, Publikumspreis< Internationales Filmfestival Fribourg 2011. >Best New Director Award<, San Sebastian 2010, >Alice nella città<, Rome Film Festival 2010

**Distribution** Urban Distribution International

Ein kleines Dorf in den kolumbianischen Bergen. Hier leben Bauernfamilien, die sich möglichst fernhalten möchten von dem brutalen Bürgerkrieg zwischen Guerilla, Armee und Paramilitärs. Diese Welt der Erwachsenen bleibt für den 9-jährigen Manuel und seine Freunde unverständlich und verstörend. Die Jungen müssen zu Hause helfen, zur Schule gehen, in die sich nur ab und zu eine Lehrerin wagt, und wollen vor allem eins: Fußball spielen. Für Manuel erfüllt sich ein Traum, als sein Vater ihm zum Geburtstag einen Fußball schenkt. Doch schon kurz darauf landet dieser unerreichbar in einem Minenfeld. Alle haben gesehen, wie zuvor ein Schwein

dort zerfetzt wurde und trotzdem... Manuel und seine Freunde Julián und Poca Luz lassen nichts unversucht, um den Ball zurückzuholen. Konsequent aus der Perspektive der Kinder erzählt der Film eine Geschichte über Freundschaft, Unterdrückung und den Wunsch nach Normalität inmitten eines absurd Kriegs. Die fast dokumentarische Erzählweise und die behutsame Kameraführung fangen die Lebenssituation der Bauern in der faszinierenden kolumbianischen Bergwelt in großartigen Bildern ein.



**Carlos César Arbeláez**, \*1967 in Kolumbien, studierte Theater und Kinogeschichte in Kuba und Argentinien. Er führte schon bei zahlreichen Dokumentationen Regie und präsentiert mit >Los colores de la montaña< sein Spielfilmdebüt.



## **Incendies Die Frau, die singt**

Kanada 2010, 35mm, 130 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Denis Villeneuve

**Kamera** André Turpin

**Schnitt** Monique Dartonne

**Musik** Grégoire Hetzel

**Darsteller** Lubana Azabal, Mélissa Désormeaux-Poulin, Maxim Gaudette

**Auszeichnungen** (Auswahl) >Genie Awards, Beste Regie, Beste Schauspielerin<, Ontario 2011, >Don Quijote-Preis<, Tromsø International Filmfestival 2011, >Bester Kanadischer Film<, Vancouver 2011

**Distribution** Arsenal Filmverleih Tübingen

Ein gut gehütetes Familiengeheimnis: Als der Notar Lebel den Zwillingen Jeanne und Simon Marwan den letzten Willen ihrer Mutter Nawal eröffnet, sind die beiden fast erstaunt, zwei Umschläge überreicht zu bekommen – einen Brief für ihren Vater, von dem sie glaubten, er sei tot, und einen für ihren Bruder, von dessen Existenz sie überhaupt nichts wussten.

Jeanne glaubt, dass in diesem rätselhaften Erbe der Schlüssel zu Nawals Schweigen liegt, in dem sie die letzten fünf Jahre ihres Lebens verbrachte. Jeanne ist sofort bereit, in den Nahen Osten zu reisen, um die unbekannte Vergangenheit ihrer Mutter zu erkunden. Eher widerwillig begleitet Simon seine Schwester in das Land ihrer Vorfahren, auf der Suche nach der Frau Nawal, die so gar nicht ihrer Mutter ähnelt. Mit Hilfe des Notars kom-

men die Zwillinge der Geschichte der Frau, die sie auf die Welt brachte, auf die Spur und entdecken ihr tragisches, unwiderstehlich von Krieg und Hass gezeichnetes Schicksal – und den Mut einer außergewöhnlichen Frau.

Mit der erzählerischen Sprengkraft einer klassischen Tragödie erzählt Denis Villeneuve eine tief berührende, universale Geschichte über die unauslöschlichen Narben der Gewalt und die unbezwingbare Kraft des Überlebenswillens.



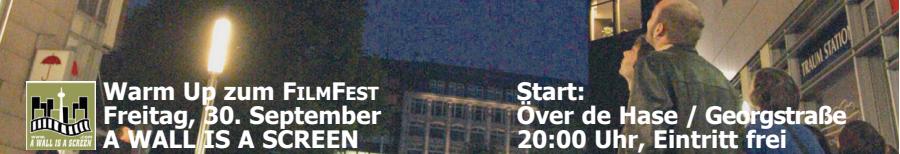
**Denis Villeneuve**, \*1967 in Kanada. Er ist Regisseur und Drehbuchautor, studierte Film in Montréal, drehte zahlreiche Kurzfilme und gab 1992 mit >Der 32. August auf Erden< sein Debüt als Spielfilmregisseur.

**Filme** 2009 Polytechnique. 2000 Maelström. 1998 Der 32. August auf Erden. 1996 Cosmos.

# Lagerhalle

MI 12.10.

- 19:30 FILMFESTEröffnung  
■ **HELDEN DES POLARKREISES**  
FIN 2010, OmU, 89 Min., Regie: Dome Karukoski
- 22:00 ■ **KURZFILM WAHN & VISIONEN**  
11 Kurzfilme, 83 Min.



Start:  
Über de Hase / Georgstraße  
20:00 Uhr, Eintritt frei

DONNERSTAG 13.10.

- 11:30
- 15:00
- 17:30 ■ **VATERLANDSVERRÄTER**  
D 2011, 97 Min.  
Regie: Annekatrin Hendel
- 20:00 ■ **TYRANOSAUR**  
GB 2011, OmU, 89 Min.  
Regie: Paddy Considine
- 22:00 ■ **HOFFEN & BANGEN**  
8 Kurzfilme, 90 Min.
- **AMADOR**  
E 2010, OmU, 112 Min.  
Regie: Fernando León Aranoa
- **BELGRAD RADIO TAXI**  
D/SER 2010, dt. Fassung, 101 Min.  
Regie: Srdjan Koljević
- **PEQUEÑAS VOCES**  
KOL 2010, deutsch eingesprochen, 75 Min.  
Regie: Jairo Carrillo
- **THE BOY MIR**  
GB/D 2010, OmU, 95 Min.  
Regie: Phil Grabsky
- **NUR MUT!  
WETTBEWERB ZIVILCOURAGE**  
5 Kurzfilme, 84 Min.
- **ILLEGAL**  
B/F/LUX 2009, OmengUT, 95 Min.  
Regie: Olivier Masset-Depasse
- **Belgrad Radio Taxi** Beginn  
**22.30 Uhr**

FREITAG 14.10.

- 11:30
- 15:00
- 17:30 ■ **MORGEN**  
RU/F/UN 2010, OmengUT, 100 Min.  
Regie: Marian Crisan
- 20:00 ■ **INCENDIES**  
CAN 2010, OmU, 130 Min.  
Regie: Denis Villeneuve
- 22:30 ■ **LÜGEN & GEHEIMNISSE**  
8 Kurzfilme, 91 Min.
- **TAMBIÉN LA LLUVIA**  
E/F/MEX 2010, OmU, 104 Min.  
Regie: Icíar Bollaín
- **WENN DAS SAMENKORN NICHT STIRBT** RU/SER/A 2010, OmengUT, 115 Min.  
Regie: Siniša Dragin
- **STREET KIDS UNITED**  
GB/SA 2010, deutsch eingesprochen, 75 Min.  
Regie: Tim Pritchard
- PREISVERLEIHUNG  
JUGENDMEDIENPREIS**
- **LOS COLORES DE LA MONTAÑA**  
KOL 2010, deutsch eingesprochen, 93 Min.  
Regie: Carlos César Arbeláez
- Stummfilmkonzert in der Johanniskirche  
DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM**  
Deutschland 1920, 80 Min., Regie: Paul Wegener  
Musikalische Begleitung: Arne Hartje  
Freitag 14.10. Beginn 20 Uhr  
St. Johann, Johannistreifheit 12, 49074 Osnabrück

SAMSTAG 15.10.

- 15:00 Spitzboden Lagerhalle:  
**PANEL: LATEINAMERIKANISCHER FILM**  
Eintritt frei
- 17:30 ■ **NOVENA**  
PAR/NL 2010, OmengUT, 96 Min.  
Regie: Enrique Collar
- 20:00 ■ **72 DAYS**  
CRO 2010, OmengUT, 93 Min.  
Regie: Danilo Serbedzija
- 22:30 ■ **...UND ACTION**  
7 Kurzfilme, 92 Min.
- **NACH DER STILLE**  
D 2011, OmU, 82 Min.  
Regie: Stephanie Bürger, Jule Ott
- **ÜBER UNS DAS ALL**  
D 2011, 88 Min.  
Regie: Jan Schomburg
- **DER ALBANER**  
D/AL 2010, OmU, 104 Min.  
Regie: Johannes Naber
- **KAREN LLORA EN UN BUS**  
KOL 2011, OmU, 98 Min.  
Regie: Gabriel Rojas Vera

SONNTAG 16.10.

- 15:00 ■ **PINK SARIS**  
GB /IND 2010, OmengUT, 96 Min.  
Regie: Kim Longinotto
- 17:30 ■ **KAHLSCHLAG**  
D 2011, OmU, 98 Min.  
Regie: Marco Keller
- 20:00 ■ **PREISVERLEIHUNG  
& BEST OF SHORTS**
- **EL HOMBRE DE AL LADO**  
ARG 2010, OmengUT, 110 Min.  
Regie: Mariano Cohn, Gastón Duprat
- **LE GAMIN AU VÉLO**  
B/F 2011, OmU, 87 Min.  
Regie: Jean-Pierre & Luc Dardenne

- Friedensfilmpreis der Stadt Osnabrück
- Film Preis für Kinderrechte / Generation Zukunft
- Ernst-Weber-Filmpreis
- Vistas Latinas
- Europe Unlimited
- Kurzfilm

**Freitag 14.10.2011  
20:00 Uhr Filmtheater Hasetor  
Vistas Latinas**



## **También La Lluvia Sogar der Regen**

Spanien/Frankreich/Mexiko 2010  
35mm, 104 Min.  
Spanisch mit deutschen Untertiteln

**Regie** Icíar Bollaín

**Buch** Paul Laverty

**Kamera** Alex Catalan

**Schnitt** Angel Hernández Zoido

**Musik** Alberto Iglesias

**Ton** Emilio Cortés

**Darsteller** Gael García Bernal, Luis Tosar, Karra Elejalde, Juan Carlos Aduviri, Carlos Santos, Raúl Arévalo

**Auszeichnungen** (Auswahl) >Panorama-Publikumspreis<, Berlinale 2011, >Goya: Beste Produktion, Beste Filmmusik, Bester Nebendarsteller<; Spanien 2011, >Silver Ariel (Bester Lateinamerikanischer Film)<. Mexiko 2011

**Distribution** Piffl Medien

Der junge idealistische Regisseur Sebastián (Gael García Bernal) reist mit seinem Filmteam nach Cochabamba (Bolivien), um dort einen Film über die Entdeckung Amerikas und das an den Ureinwohnern verübte Unrecht zu drehen. Er will zeigen, was Kolumbus wirklich in Gang gesetzt hat: Gier nach Gold, Sklavenhandel und entsetzliche Gewalt gegen Ureinwohner. Doch während der Dreharbeiten drohen soziale Unruhen, die das Filmteam auf eine schwere moralische Probe stellen. Die Wasserversorgung der Stadt ist privatisiert und an einen britisch-amerikanischen Konzern verkauft worden. Täglich kommt es zu militänten Aktionen, die schließlich im April 2000 in den >Wasserkrieg in

Cochabamba< münden. 500 Jahre nach Kolumbus kommt es erneut zu gewalttätigen Konfrontationen zwischen der indianischen Bevölkerung und einer hochgerüsteten modernen Armee. Aber diesmal geht es nicht ums Gold. Diesmal geht es um ein flüssiges Menschenrecht: Wasser.

Der spannungsreiche, hochkarätig besetzte und vielfach ausgezeichnete Film bringt nicht allein die Ereignisse um die >Guerra del agua< auf überzeugende Weise in Erinnerung, er stellt auch grundsätzlich die Frage nach sozialer Verantwortung und der Notwendigkeit individuellen Engagements.



**Icíar Bollaín**, \*1967 in Madrid, begann ihre Karriere in den 80er-Jahren als Schauspielerin. Seit 1991 ist sie Teilhaberin der Produktionsfirma La Iguana, Regisseurin und Drehbuchautorin.

**Filme** 2007 Mataharis. 2003 Te Doy Mis Ojos. 2000 Amores Que Matan. 1999 Flores de Otro Mundo.

**Freitag 14.10.2011  
20:00 Uhr St. Johann  
Stummfilmkonzert mit Arne Hatje**



## **Der Golem, wie er in die Welt kam**

Deutschland 1920, 80 Min., 35 mm

**Regie** Paul Wegener

**Buch** Paul Wegener, Henrik Galeen

**Kamera** Karl Freund

**Darsteller** Paul Wegener, Albert Steinrück, Lyda Salmonova, Ernst Deutsch, Otto Gebühr

**Distribution** DIF

Im 16. Jahrhundert: Rabbi Loew, geistlicher Führer der jüdischen Gemeinschaft in Prag, ein Magier und Meister der schwarzen Kunst, haucht einer Lehmstatue Leben ein. Der Koloss rettet dem Kaiser das Leben, worauf dieser ein Dekret widerruft, das die Vertreibung der Juden aus Prag verordnet. Als sich der Golem infolge einer verhängnisvollen Konstellation der Gestirne gegen seinen Schöpfer auflehnt, bricht ein kleines Mädchen seine Lebenskraft. »Der Golem« war einer der größten Erfolge der deutschen Stummfilmära, dessen außergewöhnliche, von Jugendstil und Expressionismus bestimmte Bild- und Dekorgestaltung bis heute nichts von ihrer suggestiven Wirkung eingebüßt hat. (Filmdienst)

Johanniskirche,  
Johannisfreiheit 12, 49074 Osnabrück

Eintritt: 8,50 Euro / erm. 7,00 Euro

Achtung: FILMFEST-Fünferkarten gelten nicht für diese Veranstaltung.

Eine Kooperation von  
St. Johann Osnabrück und dem  
Osnabrücker FilmForum e.V.

**Arne Hatje** studierte Kirchenmusik an der Musikhochschule Lübeck und an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. Seit 1997 ist er Kirchenmusiker an St. Katharinen in Osnabrück und Kreiskantor für den Kirchenkreis Osnabrück.



Ein wesentlicher Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Leitung des Bachchores, der die Kantorei an St. Katharinen ist. Im Bereich des Orgelspiels liegen die Schwerpunkte in der Bachschen Musik und der barocken Spieltechnik. Darüber hinaus bringt das besondere Interesse an spontaner Klangbildung frühe Erfahrungen im Bereich der Improvisation. Der Einfluss seiner Lehrer Winfried Petersen, Armin Schoof, Hans Gebhard und vor allen Rainer Michael Munz war prägend auf dem Weg zum eigenen Stil.

**Freitag 14.10.2011  
22:30 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

**Lügen und Geheimnisse** Was wäre die Welt - und der Film - doch langweilig ohne sie! Eine abwechslungsreiche Reise ins Land jenseits der einfachen Wahrheiten.

## **I see the sea and the sea sees me**

Deutschland 2011, Mini DV, 2 Min.

**Realisation** Dagie Brundert

**Distribution** Dagi Brundert

Warum werfen Jungs so gerne Steine ins Meer?

**Dagie Brundert**, \*1962, schloss 1991 ihr Studium an der HdK Berlin ab, gründete 1994 das Filmerinnenkollektiv Freie Berliner Ischen (FBI) und lebt ihre Leidenschaft für Super-8.

**Filme** (Auswahl) 2010 Turn Baby turn. 2009 Nightlight. 1988 23 Barbiepuppen kippen um.



**martini|50**  
forum für architektur & design

[www.martini50.de](http://www.martini50.de)



## **Deux Inconnus**

Frankreich/USA 2011, Beta SP, 15 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch, Schnitt** Lauren Wolkstein,  
Christopher Radcliff  
**Kamera** Drew Innis  
**Ton** Anthony Thompson  
**Musik** Saunder Jurriaans, Danny Bensi  
**Darsteller** David Call, Tobias Campbell,  
Merritt Wever

**Auszeichnungen** >Best Short Film<, Independent Film Festival Boston 2011, >Best Narrative Short Film<, Atlanta 2011, >Focus Features Award for Best Film< Columbia University Film Festival 2011

**Distribution** Ad Astra Films

Brütende Hitze. Ein Mann und ein Junge wandern einen menschenleeren Highway entlang bis sie einen Motel-Swimmingpool entdecken und dort eine Angestellte kennengelernt. Zunächst scheint alles ganz normal...

**Lauren Wolkstein**, \*1982.  
Abschluss 2010 an der Columbia University's Graduate Film School.

**Filme** (Auswahl) 2009 Cigarette Candy. 2007 Dandelion Fall.  
**Christopher Radcliff**, \*1982,  
Abschluss an der Columbia University's Graduate Film School.  
**Filme** (Auswahl) 2009 Stranger, 2008 Bonnie Rocks

## **Tell you about my life**

Deutschland 2010, Blu-ray, 14 Min.

**Regie, Buch** Mona Nielsen,  
Marcel Becker-Neu  
**Kamera, Schnitt, Ton** Marcel Becker-Neu  
**Auszeichnungen** >1. Preis< NRW Schüler-Film-Festivals in Marl  
**Distribution** Medienprojekt Wuppertal

Ungeschminkt erzählt der obdachlose Alkoholiker Jörg aus seinem Leben zwischen Lebenslügen und Selbsterkenntnis und der Sehnsucht nach seinen Kindern.

**Marcel Becker-Neu**, \*1990 in Wuppertal, begann schon zu seiner Schulzeit Filme zu drehen und ist zurzeit Praktikant bei der Bild- und Tonproduktion >Cutterina<.

**Mona Nielsen**, \*1992 in Wuppertal, hat gerade Abi gemacht und arbeitet zurzeit als Redakteurin für Njuuz.



## **Un novio de mierda**

Spanien 2010, Beta SP, 3 Min.  
Spanisch mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Borja Cobeaga  
**Kamera** Alfonso Postigo  
**Schnitt** Héctor Prieto  
**Ton** Roberto Fernández  
**Darsteller** Bárbara Santa-Cruz,  
Ernesto Sevilla

**Distribution** Kimuak-Filmoteca Vasca

Nach drei Monaten, in denen sie sich nicht gesehen haben, bekommt eine junge Frau Besuch von ihrem Exfreund.



**Freitag 14.10.2011  
22:30 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

**Borja Cobeaga**, \*1977 in San Sebastian, drehte seinen ersten Kurzfilm mit 7 Jahren.

**Filme** 2010 No controles. 2009 Pagafantas. 2005 Éramos pocos. 2001 La primera vez.



## **Nadie tiene la Culpa**

Spanien 2011, 35mm, 14 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch** Esteban Crespo

**Kamera** Angel Amorós

**Schnitt** Vanessa L. Marimbert

**Ton** Roberto HG

**Musik** Pablo Mangiarotti

**Darsteller** Pilar Castro, Gustavo Salmerón

**Distribution** madrid en corto

Antonio kommt nach Hause und ist fest entschlossen, seine Frau und seine drei Kinder zu verlassen. Denn er will seinen Jugendträumen eine zweite Chance geben.

**Esteban Crespo**, \*1971 in Madrid, ist Drehbuchautor und Regisseur. Er realisierte zunächst Dokumentarfilme und arbeitet heute als Gutachter und Analytiker für Kinderprogramme des TVE.

**Filme** (Auswahl) 2009 Lala. 2006 Amar. 2006 Fin. 2004 Siempre quise trabajar en una fábrica.



Meller Straße 185-189

49084 Osnabrück

Telefon 05 41/600 14-0

Telefax 05 41/600 14-11

[www.staperfeld.de](http://www.staperfeld.de)

eMail: [info@staperfeld.de](mailto:info@staperfeld.de)

**Freitag 14.10.2011  
22:30 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

## **NOS [auf dich]**

Deutschland 2010, Blu-ray, 21 Min.  
Deutsch/Kurdisch mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Soleen Yusef

**Kamera** Aksel Özdemir

**Schnitt** Alexander Menkō

**Ton** Varlık Gökdemir

**Musik** Özgür Akgül

**Darsteller** Narges Rashidi, Rafael Braun,  
Albrecht Schuch

**Distribution** Filmakademie  
Baden-Württemberg

Die deutsch-kurdische Vina steht kurz davor mit Havi verheiratet zu werden. Als moderne Frau müsste sie sich doch gegen eine arrangierte Hochzeit wehren, oder nicht? Ein Film über den Konflikt zwischen Tradition und modernen Wertvorstellungen.



**Soleen Yusef**, \*1987 in Duhok. Mit neun Jahren flüchtete sie mit ihrer Familie aus dem Irak nach Deutschland. Nach einer Gesang- und Schauspielausbildung in Berlin studiert sie seit 2008 an der Filmakademie Baden-Württemberg.

**Filme** 2011 Trattoria. 2010 Jein, ich will. 2008 Die Wippe.

## **Cartas**

USA 2011, Beta SP, 9 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Realisation** Margarida Lucas

**Musik** Los Panchos

**Darsteller** Salome Garcia

**Distribution** Margarida Lucas

Die gebürtige Venezolanerin Carmen lebt seit 20 Jahren in Brooklyn. Als sie von ihrem Ex-Freund einen Brief erhält, antwortet sie mit allem, nur nicht mit der Wahrheit.



**Margarida Lucas**, \*1983 in Lissabon, studierte Media Technology am London College of Music and Media, lebt in New York und arbeitet als Regisseurin und Kamerafrau. Cartas ist ihr erster Kurzfilm.

## **Entrevista**

Spanien 2011, 35mm, 15 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch** Angela Armero Biadiu

**Kamera** Ignacio Gimenez Rico

**Schnitt** J. L. Vazquez

**Ton** Menos 12 Db

**Darsteller** Juan Diaz, Luis Vallejo,  
Alba Alonso

**Distribution** Coloset Producciones SL

Ein Vorstellungsgespräch, bei dem der Job nicht das wichtigste Ziel ist...



**Angela Armero Biadiu**, \*1980 in Madrid. Studierte dort an der ECAM und arbeitet als Drehbuchautorin für Film und Fernsehen.



## **Wenn das Samenkorn nicht stirbt** **Ako zrno ne umre**

Rumänien/Serben/Österreich 2010, 35mm,  
115 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Siniša Dragin  
**Musik** Dragos Alexandru  
**Kamera** Dusan Joksimovic  
**Schnitt** Petar Markovic  
**Ton** Cristi Tarnovetchi  
**Darsteller** Miloš Tanaskovic, Mustafa Nadarevic, Simona Stoicescu, Ioana Barbu, Relu Poalelungi, Franz Buchrieser

**Distribution** wega Film

Vor dem Hintergrund eines korrupten Balkans der postkommunistischen Zeit begeben sich zwei Männer auf die Reise. Der Rumäne Nicu sucht seine Tochter, die im Kosovo in die Prostitution getrieben wurde, der Serbe Igor von der Leiche seines Sohnes, der bei einem Autounfall in Rumänien getötet wurde. An der Donau kreuzen sich ihre Wege. Bei Hans, dem Fischer, der all jene Menschen über die Donau bringt, die aus verschiedenen Gründen nicht legal die Grenze zwischen Rumänien und Serbien überqueren können. Beim Übersetzen schaffen im letzten Moment noch zwei weitere Menschen den Sprung ins Boot: ein Vater, mit seiner freizügigen Tochter im Schlepptau, die am liebsten Richtung Kosovo ausreißen würde.

Was folgt, ist eine schwarzhumorige Irrfahrt durch die Untiefen von Korruption, Besäufnis und politischem Chaos. Leichen werden für 1000 Euro verschachert, Drogen vercheckt, Ceausescu und Tito nachgeweint und gleichermaßen verflucht – und über allem steht die Sage um eine hölzerne Kirche, die im 18. Jahrhundert im Fluss versunken ist und auf dessen Grund von Zeit zu Zeit wundersame Begegnungen bewirkt...



**Siniša Dragin**, \*1960 in Kula Jugoslawien, absolvierte 1991 sein Studium an der Film and Theatre Academy in Bukarest und arbeitete seither als Kameramann.

**Filme** 2009 Where Europe Ends. 2004 The Pharaoh. 1998 Every-day God Kisses Us On The Mouth. 1995 Burning sun over Tichilesti. 1994 The Sorrow of Black Gold.

**Samstag 15.10.2011  
15:00 Uhr Spitzboden Lagerhalle  
Panel: Der neue lateinamerikanische Film**



## Panel: Der neue latein- amerikanische Film

Nach einer Zeit der Krise in den 1990er-Jahren vor allem in solch wichtigen Filmländern wie Brasilien oder Argentinien >brummt< der lateinamerikanische Film wieder. Damit ist allerdings nicht vordringlich der Kassenerfolg im Hollywood-Maßstab gemeint, sondern die Tatsache, dass erstaunlich frische und qualitätsvolle Filme auf hochrangigen internationalen Festivals Preise gewinnen und Namen wie Carlos Reygadas oder Walter Salles inzwischen weitaus mehr als Geheimtipps sind.



Das UNABHÄNGIGE FILMFEST OSNABRÜCK trägt diesen interessanten Entwicklungen mit >Vistas Latinas< Rechnung, einer eigens für den lateinamerikanischen Film eingerichteten Sektion im Festival.



Was jedoch macht diesen neuen lateinamerikanischen Film aus? Worüber spricht er? Kann man

von einer verbindenden Ästhetik des lateinamerikanischen Kinos sprechen? Wie >unabhängig< ist Filmemachen jenseits des Atlantiks? Und unter welchen Bedingungen wird dort Kino gemacht und rezipiert?

Diese und ähnliche Fragen werden Inhalt des ersten Panels des FilmFestes zum lateinamerikanischen Kino sein, auf dem einige Tendenzen aufgezeigt und vor allem Publikum und Presse mit Fachleuten und Filmschaffenden ins Gespräch kommen sollen. Eingeladen sind neben den Regisseuren der auf dem FILMFEST laufenden Filme zwei ausgewiesene Experten des Fachs.



Die an der Kölner Kunsthochschule für Medien tätige Lateinamerikanistin **Sonja Hofmann** leitet die Kultursparte der Lateinamerika-Zeitung Matices und ist neben verschiedenen anderen Festivaltätigkeiten Mitinitiatorin der lateinamerikanischen Filmtag der Kölner Kino Gesellschaft. Der Theater-, Film- und Fernsehwissenschaftler **Sven Pötting** arbeitet als Dozent an der Universität zu Köln und ist neben seiner breiten Publikationsaktivität für die von der Filmstiftung Nordrhein-Westfalen geförderte Informationsplattform kinolatino.de verantwortlich. Moderation **Gunnar Nilsson**.



**Samstag 15.10.2011  
17:30 Uhr Lagerhalle  
Vistas Latinas**



## **Novena**

Paraguay/Niederlande 2011, 35mm, 96 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch** Enrique Collar

**Kamera** Christian Núñez

**Schnitt** André Schreuders

**Darsteller** Juan de Dios Collar,  
Teodora Gonzalez, Bernardino Ojeda u. a.

**Auszeichnungen** >SICA Award< Best Latin American Film, Mar del Plata 2011

**Distribution** AS Film

Nur wenige Spielfilme werden in Paraguay produziert. Umso erfreulicher ist >Novena<, ein fast ganz in Guaraní-Sprache vertontes cineastisches Meisterwerk aus dem >Inneren Paraguays<. Der Film ist wie die titelgebende katholische Trauernovene in neun Tage des Fürbittens unterteilt und porträtiert den langsam inneren Abschied des sehr ärmlich auf dem Lande lebenden Juan von seiner verstorbenen Mutter. Juan ist Poet und Guaraní-Mestize, jener Volksstamm, der den größten Teil der Bevölkerung Paraguays ausmacht. Die Geschichte dieses sich für seine Familie aufopfernden Mannes ist so einfach wie mitreißend und steht sowohl für sich, wie für viele andere Schicksale im Land. Sie erzählt von täglichen Geldnöten, von Alkoholismus, Verzweiflung und Emigration, aber auch von Menschlichkeit, Würde und

von (kunsthandwerklicher) Geschicklichkeit im Kampf um Selbstbehauptung.

Jedoch nicht allein die einfühlsame und fast wortlose Psychologie macht >Novena< zu einem besonderen Kinoerlebnis. Der Film besticht ebenso durch die exzellente Fotografie und Kameraführung sowie durch die Zeit, welche er sich zur Entfaltung seiner kunstvollen Komposition nimmt.



**Enrique Collar**, \*1964 in Itauguá Guazú, Paraguay, studierte an der National Academy of Fine Arts Manuel Belgrano in Buenos Aires. Er lebt und arbeitet heute als Maler und Regisseur in Rotterdam.

**Film** 2002 miramenometokéi (espinas del alma).



## **Nach der Stille**

Deutschland/Palästina/Israel 2011  
35mm, 82 Min.

Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch, Schnitt** Stephanie Bürger,  
Jule Ott

**Kamera** Mareike Müller

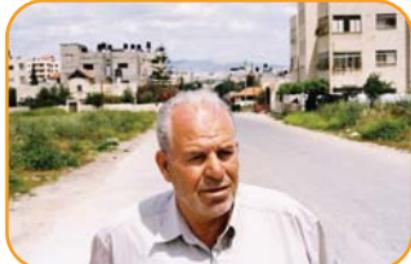
**Ton** Aljoscha Haupt

**Musik** Sven Kaiser, Max Richter

**Distribution** Filmperspektive /  
Bukera Pictures

Er war Pazifist und Humanist, kämpfte für Verständigung und glaubte an den Dialog zwischen Israelis und Palästinensern – am 31. März 2002 kommt der Israeli Dov Chernobroda bei einem Selbstmordattentat in Haifa ums Leben. Der 24-jährige Palästinenser Shadi Tobassi aus dem Westjordanland sprengt sich in dem arabischen Restaurant in die Luft, in dem Dov gerade zu Mittag isst. Warum geht ein junger Mann morgens aus dem Haus wie an jedem anderen Tag, sagt, er käme nicht so spät zurück von der Arbeit und zündet ein paar Stunden später den Sprengstoffgürtel unter seinem Shirt? Acht Jahre nach dem Attentat versuchen die Regisseurinnen Stephanie Bürger und Jule Ott zu verstehen, was unvorstellbar scheint. Sie treffen auf die Israelin Yaël Chernobroda, Dovs Witwe, die den Mut aufbringt, die Familie des Attentäters in den besetzten Gebieten zu besuchen. Die Familie Tobassi traut sich, die Israelin in ihr Wohnzimmer nach Jenin einzuladen.

Der Film erzählt die schrittweise Annäherung beider Familien, die durch eine Mauer und zahlreiche Checkpoints getrennt sind, und dennoch das gleiche Schicksal teilen: Sie müssen ein Leben nach dem 31. März 2002 führen, nach dem Tod, nach dem Schock, nach der Stille.



**Stephanie Bürger**, \*1982, studierte Kommunikationswissenschaften in Augsburg. 2009 schloss sie den Masterstudien-gang Medienwissenschaft-Medienpraxis an der Uni Tübingen ab. Seitdem arbeitet sie für die Cinema Jenin Production und die Filmperspektive im Westjordanland und Tübingen.

**Jule Ott**, \*1982, studierte Germanistik und Spanische Studien in Konstanz und Córdoba. Auch sie schloss im 2009 den Masterstudien-gang Medienwissenschaft-Medienpraxis an der Universität Tübingen ab. Zusammen mit Stephanie Bürger arbeitet sie für die Cinema Jenin Production und die Filmperspektive in Jenin und Tübingen.

**Samstag 15.10.2011  
17:30 Uhr Haus der Jugend  
Europe Unlimited**



## Über uns das All

Deutschland 2011, 35 mm, 88 min.

**Regie, Buch** Jan Schomburg  
**Kamera** Marc Comes  
**Schnitt** Bernd Euscher  
**Musik** Tobias Wagner, Steven Schwalbe  
**Ton** Joseph Pörzchen  
**Darsteller** Sandra Hüller, Georg Friedrich, Felix Knopp, Kathrin Wehleisch

**Auszeichnungen** >Prix Europa Cinemas< Panorama Special Berlinale 2011, Hauptpreis >Fliegend Ochse< Filmkunstfest Schwerin 2011, >Drehbuchpreis und Schauspielerpreis für Sandra Hüller< Festival des deutschen Films Ludwigshafen 2011.

**Distribution** Real Fiction Filmverleih

Martha und Paul leben in einer glücklichen, vertrauensvollen Beziehung miteinander. Sie teilen ein schönes Zuhause, ihren Freundeskreis und ihren Humor. Die beiden sind ein eingespieltes Team. Nach seinem Abschluss als Mediziner bekommt Paul die Chance, nach Marseille zu gehen. Martha möchte mit ihm ziehen und kann als Lehrerin an einer internationalen Schule arbeiten. Paul fährt mit dem Auto vor und Martha übernimmt die letzten Aufräumarbeiten in der Wohnung. Aber dann stehen plötzlich zwei Polizistinnen vor der Tür, und alles ist anders. Marthas Welt bricht zusammen. Der Mann, mit dem Martha jahrelang gelebt hat: ein Phantom. In ihrem Leben ist nichts mehr, wie es war, und war nichts, wie es zu sein schien. Wer war Paul eigentlich? Kannte sie ihn wirklich? Martha kann nicht begreifen,

dass sie plötzlich alleine da steht. Irgendwann begegnet sie Alexander. Eine kleine Geste reicht aus, um den verlorenen Paul in Alexander zu entdecken. Sie stürzt sich in eine neue Beziehung mit ihm und ihr Leben scheint sich zu wiederholen. Kann Alexander Paul ersetzen? Martha sucht ihren ganz eigenen Weg mit Pauls Verschwinden und ihrer Krise umzugehen.



**Jan Schomburg** \*1976 in Aachen. Studium der Visuellen Kommunikation an der Kunsthochschule Kassel, Studium der Regie an der Kunsthochschule für Medien Köln. 2008 Stipendium an der Andrzej Wajda Master School of Film Directing in Warschau.

**Filme** (Auswahl) 2007 Innere Werte. 2005 Esther. 2004 Nie solo sein. 2001 Turnverein. 1999 Hotelzimmer 1942.



## **72 Days** **Sedamdeset I dva dana**

Kroatien 2010, 35mm, 93 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch** Danilo Šerbedzija  
**Kamera** Sasha Rendulic  
**Schnitt** Ivana Fumic  
**Musik** Miroslav Tadic  
**Ton** Davor Omerza, Nenad Vukadinovic  
**Darsteller** Rade Serbedzija, Kresimir Mikic, Bogdan Diklic

**Auszeichnungen** >Audience Award<, Film Forum Zadar, Kroatien 2010, >Golden Gate of Pula Audience Award<, >Young Cinephiles Award<, >Best Actor<, Pula Film Festival

**Distribution** Interfilm

Familie Paripovic ist keine normale Familie: Die beiden alten Brüder Mane und Jojo führen seit jeher ein beschauliches Leben. Ihre erwachsenen Söhne Branko und Todor wohnen noch immer bei den Vätern. In dörflicher Idylle sind den vier Männern die Sorgen des Alltags fern. Schließlich brauchten sie Zeit ihres Lebens noch nicht einen Tag zu arbeiten. Sie alle ernährt, und das gar nicht so schlecht, die Rente der greisen Großmutter Neda.

Das bizarre Familienidyll gerät plötzlich durcheinander. Mit dem unerwarteten Tod der Greisin droht der allmonatliche Geldsegen, den die Pensionärin persönlich vom Postboten entgegen-

nehmen musste, ein jähes Ende zu finden. Doch die Hausbewohner sind wild entschlossen auf keinen Fall auf ihre einzige Einkommensquelle und Existenzgrundlage zu verzichten.

Nur Branko sieht in dem Tod seine Chance, endlich mit seiner Freundin der dörflichen Enge zu entfliehen, während der Rest der Familie von Manes Plan begeistert ist, ein Oma-Double aufzutreiben, mit dessen Hilfe es doch möglich sein sollte, den Geldfluss nicht versiegen zu lassen.



**Danilo Šerbedzija**, \*1971, studierte Film in Ohio. Produzent von Dokumentationen, Kurzfilmen, Musikvideos und Sitcoms. Sedamdeset I dva dana ist sein Spielfilmdebüt.

**Filme** 2010 Sve se placa. 2010 Pet minuta slave. 2006-2010 Luda kuca.

**Samstag 15.10.2011  
20:00 Uhr Haus der Jugend  
Vistas Latinas**



## **Karen llora en un bus** Karen cries on the bus

Kolumbien 2011, 35mm, 98 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Gabriel Rojas Vera  
**Kamera** Manuel Castañeda  
**Schnitt** Carlos Fernando Cordero  
**Ton** Carlos Rincón  
**Musik** Rafael Escandón  
**Darsteller** Angela Carrizosa Aparicio, María Angélica Sánchez, Juan Manuel Díaz

**Distribution** m-appeal

Nach zehn Jahren Ehe verlässt Karen ihren Mann. Eigentlich, so wird sie ihm später sagen, haben sie nie zueinander gepasst. Sie will ihr Leben neu gestalten, herausfinden, wer sie ist oder noch sein könnte. Mehr noch als emotionale, wirft dieser Schritt erst mal lebenspraktische Fragen auf, denn Karen hat keinen Job, keine Freunde, kaum Geld. Sie schlägt sich durch und lernt in der Absteige, in der sie gelandet ist, die Friseurin Patricia kennen. An der Seite der jüngeren und auf den ersten Blick stärkeren Freundin macht Karen ihre ersten Schritte in die Unabhängigkeit. Eine Frau auf dem Weg zu sich selbst. Welche Sehnsucht treibt sie? Wann ist man eigentlich bei sich selbst? Wie leicht ist es, das, was andere erwarten, mit dem zu verwechseln, was man selbst will? Wie viel Alleinsein hält man aus, wann hört man auf, Kompromisse zu machen für eine

herkömmliche Vorstellung von Sicherheit und Stabilität? Gabriel Rojas Vera richtet in seiner Beschreibung der kleinen Schritte, die Karen macht, seinen Blick mehr auf das Innere seiner Figur als auf das äußere Drama. Mit großer Sympathie für seine Figuren erzählt er eine kleine Geschichte, die große Fragen berührt.



**Gabriel Rojas Vera**, \*1977 in Bogotá, studierte Film an der Universidad Nacional de Colombia in Bogotá.

**... und action!** Ferngesteuert oder selbstbestimmt: Mensch sollte schon wissen, was er will - und wie er es bekommt

## **Ali sein Garten**

Deutschland 2010, Beta SP, 15 Min.

**Regie, Buch** Undine Siepker

**Kamera** André Jäger

**Schnitt** Nina von Guttenberg

**Ton** André Leu

**Auszeichnungen** >Bester Dokumentarfilm<, Flensburg 2010, >Bester Dokumentarfilm 1.Jurypreis und Publikumspreis<, Potsdam 2011

**Distribution** KHM Köln



In einer Kleingartenidylle im Ruhrgebiet leben koreanische, türkische und ostpreußische Menschen Zaun an Zaun. Mit argwöhnischem Interesse und nicht ganz neidlos wird verfolgt, was sich beim Nachbarn so tut.

**Undine Siepker**, \*1979 in Dresden, studierte Visuelle Kommunikation in Weimar und Genf. Seit 2006 ist sie als freiberufliche Regisseurin, Regieassistentin und Editorin tätig. Seit 2008 studiert sie an der KHM.

**Filme** 2008 Freifliegen. 2008 Tödliches Geheimnis. 2005 Kalte Hände. 2004 La Disparition.

## **Wenn möglich bitte wenden**

Deutschland 2011, Blu-ray, 10 Min.

**Regie** Ully Fleischer

**Buch** Maren Elbrechtz

**Kamera, Schnitt** Stefan Engelbert

**Musik** Robert Schnuerch & 4BAckoods

**Ton** Julian Wagner

**Darsteller** Jenny Bischoff, Frank Maier,

Monika Noltensmeier

**Distribution** Peniblo Bros.  
& IM WAHRSTEN SINNE



Tom wacht eines Morgens auf und stellt fest, dass er auf einmal ein Navi fürs Leben hat. Aber ob dieses ihm den richtigen Weg weist, muss sich erst zeigen.

**Uilly Fleischer**, \*1971, studierte von 1995 bis 2000 an der Kunsthochschule für Medien Köln. Er arbeitet als freier Cutter unter anderem für WDR und RTL.

**Filme** 2008 ZAPPidity. 2007 Blood Bound. 2007 X-Mess. 2007 Shit happens.

## **Kinderspiel**

Deutschland 2010, Blu-ray, 18 Min.

**Regie, Buch** Lars Kornhoff

**Kamera** Christian Stangassinger

**Schnitt** Laura Heine

**Ton** Rainer Petershage

**Musik** Christian Heyne

**Darsteller** Neil Belakhdar, Chiara con Galli, Philipp Moog, Susanne Michel

**Auszeichnungen** (Auswahl) >Best Fiction Award<, Talking Pictures Festival in Illinois/USA, >Bester Film<, Nationaler Wettbewerb, Crank Cookie Kurzfilmtage Passau

**Distribution** Black Rabbit Pictures



**Samstag 15.10.2011  
22:30 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

Der 16-jährige Leon kauert im Gebüsch einer Villengegend. Es gelingt ihm, in eines der Häuser einzubrechen. Lautlos schleicht er ins Kinderzimmer, wo er ein schlafendes Kind aus dem Bett hebt und nichts als einen Zettel zurücklässt...

**Lars Kornhoff**, \*1979, studierte VWL und entdeckte während eines Praktikums seine Leidenschaft für die Regiearbeit. Seit 2007 Studium an der MHMK.

**Filme** 2009 Gemeinsam einsam. 2007 Einklang. 2006 Sweet. 2005 Briefverkehr. 2005 Sinneswandel. 2004 Silhouetten.

## **Trinkler**

Schweiz 2010, Beta SP, 9 Min.

**Regie, Buch, Schnitt**

Marie-Catherine Theiler  
**Kamera** Marie-Catherine Theiler,  
Vania Aillon

**Ton** Jan Peters

**Musik** Pit Przygoda

**Darsteller** 65 Personen aus dem Schweizer Kanton Obwalden & 1 Kuhglock

**Distribution** Marie-Catherine Theiler



Eine Kuhglocke versetzt Arbeitsplätze in Schwingungen - eine arbeitsweltliche Topografie der Innerschweiz.

**Marie-Catherine Theiler**, \*1976, von 2005-2008 Assistentin der Abteilung Film an der HEAD, 2008 Stipendium der Kulturstiftung Zentralschweiz, lebt und arbeitet zwischen Berlin und der Schweiz.

**Filme** (Auswahl) 2009 Time's up. 2007 Roadmovie. 2007 Wie ich besonders wertvoll wurde. 2004 Lolita.

## **Froschwetter**

Deutschland 2011, Beta SP, 6 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Buch, Schnitt** Pauline Kortmann  
**Kamera** Matthias Hofmeister,  
Pauline Kortmann

**Ton** Mchial Krajcok

**Musik** Marian Mentrup

**Distribution** HFF Konrad Wolf



Es ist heiß. Der Wetterfrosch klettert auf seiner Leiter immer höher. Wenn stimmt, was die Kinder sagen, können schlimme Dinge geschehen!

**Pauline Kortmann**, \*1980 in Berlin. Studium mit Schwerpunkt Animation an der HFF >Konrad Wolf<. Arbeitet als freiberufliche Animatorin in Berlin. >Froschwetter< ist ihr Diplomfilm.

**Filme** 2008 Chicken Wings.

**Samstag 15.10.2011  
22:30 Uhr Lagerhalle  
Kurzfilmwettbewerb**

## **Resonanz**

Deutschland 2011, Blu-ray, 10 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Dinh Tran  
**Kamera** Stephanie Dahlhaus  
**Schnitt** Dinh Tran, Patrick Linke  
**Ton** Gregor Mellmann  
**Musik** Patrick Wörner  
**Darsteller** Aaron Le, Yung Ngo,  
Roman Leitner- Shamov, Julia Schäfle  
**Distribution** Dinh Tran



Minh, ein vietnamesischer Einwanderer, der kaum ein Wort deutsch spricht, lebt für sein Hobby: Er sammelt Geräusche und begegnet dabei dem Mädchen seiner Träume.

**Dinh Tran**, \*1987, seit 2007 Student an der Ruhrakademie in Schwerte Fachbereich Film/Regie.  
**Filme** 2009 Doux.

## **Graue Füchse**

Deutschland 2011, 35mm, 23 Min.

**Regie** Robert Kellner  
**Buch** Samuel Schultschik  
**Kamera** Moritz Anton  
**Schnitt** Sabine Panek,  
Katharina Rinderle (final cut)  
**Musik** Carsten Roggenbuck  
**Ton** Miguel Murrieta, Daniel de Homont,  
Rolf Manzei  
**Darsteller** Hans-Peter Hallwachs,  
Michael Hanemann, Thomas Heinze,  
Johanna Mertinz, Ingrid Stein  
**Distribution** Hamburg Media School

Inmitten der Finanzkrise greifen zwei Rentnerpaare auf etwas andere Methoden zurück, um ihr verlorenes Vermögen wieder zu erlangen.

**Katharina Rinderle**, \*1980 in Saarbrücken. Studierte u. a. Film und Politik. Arbeitete für das Max Ophüls Filmfestival und das Kinderfilmfestival Lucas. Heute ist sie Geschäftsführerassistentin der Mojo Club GmbH.



Textilien ▲

Papeterie ▲

Schmuck ▲

Lebensmittel ▲

Kunsthandwerk ▲

Musikinstrumente ▲

**Fachgeschäft für fairem Handel**

Osnabrücker Weltladen im Aktionszentrum 3. Welt

Bierstraße 29 | 49074 Osnabrück | Telefon 0541 26369 | Fax 0541 28896

E-Mail: Aktion3Welt-Osnabrueck@t-online.de | Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-16 Uhr

**Samstag 15.10.2011  
22:30 Uhr Filmtheater Hasetor  
Wettbewerb Friedensfilmpreis**



## **Der Albaner**

Deutschland/Albanien 2010,  
35mm, 104 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie** Johannes Naber

**Buch** Christoph Silber, Johannes Naber,  
Andeta Spahivogli, Alexander Steimle

**Kamera** Sten Mende

**Schnitt** Ben von Grafenstein

**Musik** Oliver Biehler

**Darsteller** Nik Xhelilaj, Xhejlane Terbunia,  
Ivan Shvedoff, Amos Zahari, Stipe Erceg,  
Eva Löbau, André Hennicke

**Auszeichnungen** >Max-Ophüls-Preis  
Saarbrücken 2011

**Distribution** Zorro Film

Arben lebt in den kargen und einsamen Bergen Albaniens. Als seine Freundin von ihm ein Kind erwartet, verspricht er sie zu heiraten und für sie das Brautgeld zu zahlen. Aber seine Arbeitskraft ist hier wenig wert. Also geht er nach Deutschland: illegal, ohne Papiere, ohne Sprachkenntnisse. Es wird eine Reise vom ärmsten Land Europas in das reichste, aber auch eine Reise zur Schattenseite des Europäischen Traums. Allein, ganz auf sich selbst gestellt, schlägt er sich in der Großstadt durch, übernimmt Gelegenheits-jobs, gerät auf die schiefe Bahn. >Im Sog der kriminellen Existenz nimmt der Film den Drive eines Thrillers auf, ohne darüber jedoch in übertriebene Hektik zu verfallen. Das verhindert schon

der Protagonist Nik Xhelilaj, der das Schicksal seiner Figur mit leiser Eindringlichkeit erträgt, immer darauf bedacht, sich anzupassen, nur ja nicht aufzufallen. Und immer bemüht, sich einen Reim zu machen auf die fremde Welt, deren Sprache er nur bruchstückhaft versteht. In seiner Wandlung vom naiven Jungen, der an die Liebe und an das Gute glaubt, zu einem Mann, der mit dem Teufel paktiert, füllt er eine anonyme Silhouette mit Fleisch und Blut, Herz und Gefühl.< (Anke Sterneborg).



**Johannes Naber**, \*1971 in Baden-Baden. Studium der Philosophie und der Indischen Philosophie in Berlin. Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg. Arbeitet freiberuflich als Regisseur, Drehbuchautor und Filmtechniker.

**Filme** 2007 Der Zweifel. 2005 Anfassen erlaubt. 1997 Leinfelden-Echterdingen. 1995 Popstar.



## Pink Saries

Großbritannien/Indien 2010,  
Beta SP, 96 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Kamera** Kim Longinotto  
**Schnitt** Ollie Huddleston  
**Musik** Midival Punditz  
**Ton** Girjashanker Vohra

**Auszeichnungen** >Inspiration Award< und >Special Jury Award<, Sheffield Doc/Festival 2010, >Best Documentary<, Abu Dhabi International Film Festival 2010, >Outstanding Documentary Award<, Hong Kong Film Festival 2011

**Distribution** Kim Longinotto

>Das Leben eines Mädchens ist grausam, das einer Frau grausamer<, sagt Sampat Pal. Sie ist die charismatische Anführerin der >Gulabi Gang<, einer Art Frauen-Bürgerwehr im nordindischen Staat Uttar Pradesh, aufgrund ihrer Kleidung, eines pinkfarbenen Sari, auch als >Pink Gang< bekannt. Hier wird aufgrund tief verwurzelter Traditionen nach wie vor Kinderheirat, Ehrenmord und Ausbeutung durch Ehemänner und Schwiegereltern geduldet. Wie viele andere wurde auch Sampat Pal als junges Mädchen verheiratet und geschlagen. Doch sie wehrte sich, verließ das Heim ihrer Schwiegereltern und wurde als Verfechterin für bedrängte Frauen in ganz Uttar Pradesh berühmt.

Der Film wirft einen unerschrockenen Blick auf die ungewöhnlichen Aktivistinnen gegen das Kastensystem. In außerge-

wöhnlichen Szenen dokumentiert er, wie sich Sampat Pal immer wieder in Familiendramen einmischt, überzeugt davon, dass ihre Vermittlung der beste Weg ist.

>Kim Longinottos geniale Kunst liegt darin, Themen glaubwürdig aufzubauen und in einer tiefen Sensibilität gegenüber kulturellen Zusammenhängen. Dieses Zusammenspiel führt zu einer Intimität, die Feinheiten und Verflechtungen von ganz besonderer Wirkung ermöglicht< (Sundance Film Festival).



**Kim Longinotto**, \*1952 in London, studierte Kamera und Regie an der National Film School in England. Sie ist Regisseurin, Drehbuchautorin und seit 1986 ihre eigene Produzentin.

**Filme** (Auswahl) 2009 Rough Aunties. 2005 Sisters in law. 2002 The day I will never forget. 2001 Runaway. 1998 Divorce Iranian Style. 1990 Hidden Faces.



## **El hombre de al lado**

Argentinien 2009, 35mm, 110 Min.  
Originalfassung mit englischen Untertiteln

**Regie, Kamera** Mariano Cohn,  
Gastón Duprat

**Buch** Andrés Duprat

**Schnitt** Jerónimo Carranza

**Musik** Sergio Pángaro

**Darsteller** Rafael Sprengelburd,  
Daniel Aráoz, Eugenia Alonso

**Auszeichnungen** >Bester argentinischer  
Spielfilm< Filmfestival Mar del Plata 2010.  
>World Dramatic: Beste Kamera<  
Sundance Film Festival 2010

**Distribution** Nextudio

Leonardo lebt mit seiner Familie in einem schicken Le Corbusier-Haus in Ciudad de la Plata, das er sorgfältig restauriert und eingerichtet hat. Für den Professor und Stardesigner von internationalem Rang wäre das Leben perfekt, wenn da nicht Víctor – der >Mann von Nebenan< – wäre. Denn eines Morgens nimmt die Routine und Ruhe des Hauses ein jähes Ende, der ohrenbetäubende Lärm eines Vorschlaghammers dringt aus dem Nachbarhaus. Víctor, ein unprätentiöser Autohändler, lässt illegal ein Fenster in der Wand zwischen den beiden Grundstücken schlagen, um mehr Sonnenlicht zu haben. Das kann der Ästhet Leonardo schon allein aus architektonischen Gründen nicht akzeptieren. Und hinzukommt: Víctor repräsentiert für ihn alles, was er zutiefst ablehnt: Er ist grob-

schlächtig, laut, körperbetont, hat keinen Geschmack, liebt das Obszöne. Eine andere Welt, die Leonardo möglichst weit verbannt möchte. Präzise und mit subtilem Humor inszenieren Gastón Duprat und Mariano Cohn diesen Nachbarschaftsstreit, der von seinen hervorragend gespielten Charakteren lebt. >El hombre de al Lado< ist in gewisser Weise ein Architekturfilm, aber vor allem ein bissiger Film gegen die Versnobtheit der argentinischen Oberschicht.



**Mariano Cohn**, \*1975 und **Gastón Duprat**, \*1969, haben den TV-Kanal Ciudad Abierta der Stadt Buenos Aires entwickelt, gegründet und geführt. Zusammen realisierten sie über 20 Experimentalfilme. Ihre bisherigen Spielfilme erhielten zahlreiche Auszeichnungen. **Filme** (Auswahl) 2008 El artista. 2006 Yo Presidente. 1998 Enciclopedia.



## Kahlschlag

Deutschland/Brasilien 2011, Blu-ray, 98 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Kamera, Ton** Marco Keller  
**Buch** Barbara Toennieshen, Marco Keller  
**Ton** Luiz Melo Paiva e Silva

**Auszeichnungen** >Goldene Filmspule<,  
Weingarten 2011

**Distribution** Marco Keller

Brasilien – das ewige >Land der Zukunft< (Stefan Zweig) – ist international wieder im Gespräch. Selten hat das Land wirtschaftlich solch glückliche Zeiten erlebt wie im vergangenen Jahrzehnt - nicht zuletzt wegen seiner erfolgreichen exportorientierten Agrarindustrie. Doch scheint die Schattenseite dieser Entwicklung aus dem Blick zu geraten: die mit atemberaubendem Tempo voranschreitende Umwandlung von Wäldern in Agrarfläche und die gleichzeitige Vertreibung der dort ansässigen Indios.

Darauf wirft die Dokumentation >Kahlschlag< ihr Augenmerk. Regisseur Keller reiste in verschiedene Landesteile Brasiliens und stieß überall auf das gleiche Bild: ehemals unberührte Naturräume, die einen desolaten Eindruck machen, und indianische Gruppen, die verzweifelt um ein Land kämpfen, das sie seit ungezählten Generationen im Einklang mit der Natur bewohnten. Im Film sprechen sie von

ihrem Schicksal, der Ausbeutung, der Zerstörung ihrer Natur, der Ansiedlung multinationaler Agrargroßkonzerne, aber auch von ihrem Widerstand gegen die Umstände ihres momentanen Daseins. Aufgezeigt werden nicht allein die Fehlentwicklungen, der Film weist auch auf mögliche Lösungen.



**Marco Keller**, \*1977, studierte an der Hochschule Freiburg und ist seit 2009 Diplom-Pädagoge mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik. Seit 2010 ist er selbständiger Filmemacher und Fotojournalist.

**Filme** (Auswahl) 2008 Die roten Drachen und das Dach der Welt. 2006 Abenteuer Schule, Lernen in Afghanistan.



## **Le gamin au vélo** Der Junge mit dem Fahrrad

Belgien/Frankreich 2011, 35mm, 87 Min.  
Originalfassung mit deutschen Untertiteln

**Regie, Buch** Jean-Pierre & Luc Dardenne  
**Kamera** Benoît Dervaux

**Schnitt** Marie-Hélène Dozo

**Ton** Jean-Pierre Duret

**Darsteller** Cécile De France,  
Thomas Doret, Jérémie Renier,  
Fabrizio Rongione, Egon Di Mateo

**Auszeichnungen** >Grand Prix der Jury<  
Festival de Cannes 2011

**Distribution** Alamode Film

Cyril (Thomas Doret) ist gerade zwölf Jahre alt und hat niemanden mehr auf der Welt, der ihm nahesteht. Die Mutter ist nicht mehr da, der Vater (Jérémie Renier) hat ihn in der Obhut eines Kinderheims zurückgelassen und ist weggezogen, ohne eine Adresse oder eine Telefonnummer zu hinterlassen. Doch Cyril will diese Zurückweisung nicht wahrhaben und flieht immer wieder aus dem Heim, um seinen Vater zu suchen. Und er setzt alles daran sein Fahrrad, das letzte Geschenk des Vaters, wieder zu bekommen. Zufällig begegnet er dabei der tatkräftigen Friseurin Samantha (Cécile de France) und gewinnt in ihr eine Verbündete, die echtes Interesse an ihm hat. Bei ihr kann er die Wochenenden verbringen und sie hilft ihm bei der

Suche nach dem Vater. Dann aber wird diese neue Freundschaft auf eine Bewährungsprobe gestellt, denn der leicht zu beeinflussende Cyril gerät an einen falschen Freund. >Le Gamin au vélo< ist ein typischer Film der Brüder Dardenne. In ihm findet man was ihre Werke seit jeher auszeichnet - den unverwechselbaren, sehr reduzierten und realistischen Stil, ihr Interesse an sozialen Fragen und Beziehungen und ihre Sympathie für die >Verlierer< und >Außenseiter< der Gesellschaft.



**Jean-Pierre Dardenne**, \*1951 in Angis, Belgien, studierte Schauspielkunst am Institut D'Art Dramatique in Brüssel, während sein Bruder, **Luc Dardenne**, \*1954 in Awirs, zunächst Philosophie studierte. Ihr erster Spielfilm entstand 1987. Ihren internationalen Durchbruch feiern sie 1996 in Cannes mit *La Promesse*. **Filme** (Auswahl) 2005 *L'Enfant*. 2002 *Le Fils*. 1999 *Rosetta*. 1996 *La Promesse*. 1987 *Falsch*.

**Sonntag 16.10.2011  
20:00 Uhr Lagerhalle  
Preisverleihung**



## **Preisverleihung & Best of Shorts**

### **Friedensfilmpreis der Stadt Osnabrück**

### **Filmpreis für Kinderrechte**

### **Ernst-Weber-Filmpreis**

### **Filmpreis für Zivilcourage**

### **Publikumspreis bester Kurzfilm**

Mit Spannung erwartet wird der krönende Abschluss des FilmFestes: die Preisverleihung. Um den Friedensfilmpreis der Stadt Osnabrück bewerben sich in 2011 vier Spiel- und drei Dokumentarfilme. Der mit 5.000 € dotierte Preis wird zum sechsten Mal von der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland und der Volksbank Osnabrück eG gestiftet. Seinen 11. Geburtstag feiert der Filmpreis für Kinderrechte und nähert sich damit langsam dem Alter der Juroren. Denn fünf Schüler/innen des Jahrgangs 1997 wählen ihren Favoriten aus der Sektion >Generation Zukunft< aus und überreichen den mit 2.000 € dotierten Preis, der vom Fachbereich für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Osnabrück gestiftet wird.

Fünf Filme aus Serbien, Rumänien, Indien, Südafrika und Großbritannien wurden für den mit 1.000 € dotierten Ernst-Weber-Filmpreis für Solidarität nominiert. Mit der gleichen Summe stattet der Landkreis Osnabrück den zum zweiten Mal vergebenen Filmpreis für Zivilcourage aus. Dieser Preis wird von einer Jugend-Jury an einen Kurzfilm aus dem Programm >Nur Mut!< vergeben.

Last but not least kommt unser Publikum zu Wort, das aus 34 internationalen Kurzfilmen seinen Favoriten bestimmt. Der Preis, den das Studierendenparlament der Uni Osnabrück stiftet, ist mit 500 € dotiert.

Im Rahmen der Preisverleihung werden die bestplatzierten Kurzfilme präsentiert. >Pflichttermin< für alle, die die Preisträger bejubeln und die komprimierte Form der vier Kurzfilmprogramme genießen wollen. Nach der Preisverleihung laden wir Preisträger, Gäste und unser Publikum zu einem Empfang, lassen gemeinsam das FilmFest und die vergangenen fünf Tage noch einmal Revue passieren.

Wir sehen uns wieder auf dem 27. FilmFest vom 10. bis 14. Oktober 2012!



# 90 Minuten >FilmFestSpezial< vom UNABHÄNGIGEN FILMFEST OSNABRÜCK



Foto: [www.kerstin-hehmann.de](http://www.kerstin-hehmann.de)

Das UNABHÄNGIGE FILMFEST OSNABRÜCK steht im Fokus von zwei 45-minütigen TV-Sendungen. >FilmFestSpezial-TV< berichtet über die Highlights des Festivals, spricht mit RegisseurInnen, SchauspielerInnen, ProduzentInnen und AutorInnen, wirft einen Blick hinter die Kulissen und stellt Festivalmacher, Jurys und PreisträgerInnen vor.

Sendetermine: Die Festivalsendung ist dieses Jahr erstmals auch im Berliner Kabelnetz bei ALEX zu sehen. Ganz neu dabei ist Fernsehen aus Schwerin. Der 1. Teil – 45 Min. - wird am 27. Oktober 2011 bei folgenden Bürger-TV-Sendern gezeigt, zum Teil auch als Livestream im Internet.



>FilmFestSpezial< ist eine Gemeinschaftsproduktion der niedersächsischen Bürgersender h1 - Fernsehen aus Hannover, TV 38 - Fernsehen für Südstadt-Niedersachsen und oeins - Fernsehen für die Region Oldenburg unter Beteiligung des Landesverbandes Bürgermedien Niedersachsen (LBM) und des Film & Medienbüros Niedersachsen (FMB). Gefördert wird das Projekt aus Mitteln der nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen und aus Mitteln der Niedersächsischen Landesmedienanstalt.

**h1 Hannover** 20 h: [www.h-eins.tv](http://www.h-eins.tv)  
(Livestream)

**oeins Oldenburg** [www.oeins.de](http://www.oeins.de)  
(Livestream)

**TV 38 Wolfsburg / Braunschweig**  
18 h: [www.tv38.de](http://www.tv38.de) (Livestream)

**Radio Weser TV Bremen/Bremerhaven**  
20 h: [www.radioweser.tv](http://www.radioweser.tv)

**ALEX Berlin** 23 h: [www.alex-berlin.de](http://www.alex-berlin.de)

**TIDE-TV Hamburg**  
22 h: [www.tidenet.de](http://www.tidenet.de)

**rok-tv Rostock**  
18 h: [www.rok-tv.de](http://www.rok-tv.de)

**OK Kiel** 19.15 h: [www.okkiel.de](http://www.okkiel.de)  
(Livestream)

**OK Flensburg** [www.okflensburg.de](http://www.okflensburg.de)

**OK Kassel** 18.15 h: [www.mok-kassel.de](http://www.mok-kassel.de)

**Fernsehen in Schwerin** 28.10., 21 h:  
[www.fernsehen-in-schwerin.de](http://www.fernsehen-in-schwerin.de)

Den zweiten Teil - ebenfalls 45 Minuten - zeigen die Sender ab 28.10.2011. Sendetermine und weitere Infos unter [www.filmfestspezial.de](http://www.filmfestspezial.de)

# ZUFRIEDEN?

# ZU FRIEDEN GEHÖRT MEHR!



WAS, UND WIE DAS AUSSEHEN KANN, ZEIGT IHNEN DAS  
**UNABHÄNGIGE FILMFEST OSNABRÜCK**

JEDES JAHR IM OKTOBER

Doch schenken Sie uns Ihre Aufmerksamkeit schon heute!

Denn: **Sie sind unser Publikum.**

Für Sie wollen wir kleine Filme aus dem Schatten locken, große Filme im rechten Licht präsentieren und Ihnen Kritisches, Lustiges, Nachdenkliches und Berührendes vorführen. Erleben Sie Festivalflair, angeregte und kontroverse Diskussionen mit den Filmemachern und interessante Gäste.

Seit 1986, zunächst als „Tage des Unabhängigen Films“, sind wir ein wichtiger Teil der Kultur in der Friedensstadt Osnabrück. Damit wir uns und vor allem Ihnen auch in Zukunft treu bleiben und das Festival weiter entwickeln können, sind wir auf Sie angewiesen...

...WERDEN SIE **FÖRDERMITGLIED** BEI UNSEREM  
 GEMEINNÜTZIGEN TRÄGERVEREIN,  
**DEM OSNABRÜCKER FILMFORUM E.V.**

## Autoren

10	Alenda, César Esteban	20	Masset-Depassee, Olivier
18	Altrichter, Štefan	8	Möckel, Stefan
12	Andrade, Oscar		
28	Arbeláez, Carlos César	48	Naber, Johannes
35	Becker-Neu, Marcel	35	Nielen, Mona
22	Bergmann, Anna	39	Nilsson, Gunnar
37	Biadiu, Angela Armero	8	Osmanova, Dino
32	Bollaín, Iciar	41	Ott, Jule
9	Braun, Frank		
34	Brundert, Dagie	39	Pötting, Sven
41	Bürger, Stephanie	25	Pritchard, Tim
22	Capasso, Angelo & Giuseppe	35	Radcliff, Christopher
12	Carrillo, Jairo	17	Reisser, Candice
35	Cobeaga, Borja	21	Rohleder, Sonja
50	Cohn, Mariano		
40	Collar, Enrique	8	Samartseva, Veronika
19	Considine, Paddy	22	Samo
16	Cotic, Dragan	42	Schomburg, Jan
36	Crespo, Esteban	23	Šchuster, Falk
27	Crisan, Marian	43	Šerbedzija, Danilo
52	Dardenne, Jean-Pierre & Luc	45	Siepker, Undine
15	de Aranoa, Fernando León	9	Spang, Ina
9	Dexant, Julien	17	Špinell, Natalie
38	Dragin, Siniša	11	Suba, Isabell
50	Duprat, Gastón		
23	Elliott, Barney	10	Tenhülfeld, Monika
45	Fleischer, Ully	46	Theiler, Marie-Catherine
11	Geißer, Ines Christine	10	Torres, Mariana
11	Geißer, Kirsten Carina	47	Tran, Dinh
9	Gentinetta, Claudius		
16	Gornick, Lisa	44	Vera, Gabriel Rojas
13	Grabsky, Phil	29	Villeneuve, Denis
14	Hendel, Annekatrin		
39	Hofmann, Sonja	33	Wegener, Paul
18	Höh, Stefan	35	Wolkstein, Lauren
7	Karukoski, Dome		
51	Keller, Marco	37	Yusef, Soleen
47	Kellner, Robert		
22	Koilpillai, Preetam		
24	Koljević, Srdjan		
45	Kornhoff, Lars		
46	Kortmann, Pauline		
21	Krüger, Daniel		
21	Liberta, Lena		
49	Longinotto, Kim		
37	Lucas, Margarida		

22	108.1 FM Radio	39	Panel: Der neue latein-amerikanische Film
43	72 Days Sedamdeset I dva dana	22	Passport Photos
		12	Pequeñas voces
45	Ali sein Garten		Little Voices
15	Amador	49	Pink Saries
23	Ast mit Last	53	Preisverleihung & Best of Shorts
24	Belgrad Radio Taxi	26	Preisverleihung Jugend-Medien-Wettbewerb
37	Cartas		Osnabrück Stadt + Land
11	Chica XX Mujer	17	Protect the Nation
48	Der Albaner	10	Rascacielos
33	Der Golem, wie er in die Welt kam	47	Resonanz
35	Deux Inconnus	9	Schlaf
16	Dip	21	Sonntagskaffee
		25	Street Kids United
9	Ego sum Petrus		
50	El hombre de al lado	16	Tabula Rasa
37	Entrevista	32	También La Lluvia
54	FilmFestSpezial	21	Sogar der Regen
8	Frau Berkmüller	35	Tanto Tanto
46	Froschwetter	13	Tell you about my life
9	Für Hanna.		The Boy Mir
		11	Ten Years in Afghanistan
47	Graue Füchse	46	The day I turned into a ghost
			Trinkler
7	Helden des Polarkreises	19	Tyrannosaur
34	I see the sea and the sea sees me	42	Über uns das All
10	Ich brauch mehr ROT!	23	Último Recurso
20	Illégal	35	Un novio de mierda
29	Incendies	14	Vaterlandsverräter
	Die Frau, die singt	17	Viki Ficky
51	Kahlschlag	8	Wandernd Haus
44	Karen llora en un bus		voll Vogelwasser
	Karen cries on the bus	22	Weiß kein weiß
45	Kinderspiel	38	Wenn das Samenkorn nicht stirbt
52	Le gamin au vélo	45	Wenn möglich bitte wenden
	Der Junge mit dem Fahrrad	8	What is this?
18	Little Miss Neukölln	21	Wie ein Fremder
28	Los colores de la montaña		
	The Colors of the Mountain		
10	Matar a un Nino		
27	Morgen		
41	Nach der Stille		
36	Nadie tiene la Culpa		
37	NOS [auf dich]		
40	Novena		

# Distribution

42Film GmbH +49(0)3915598470 chh@freistilfilm.de <a href="http://www.freistilfilm.de">www.freistilfilm.de</a>	Funfairfilms +54(0)69911902899 office@funfairfilms.com <a href="http://www.funfairfilms.com">www.funfairfilms.com</a>	Peniblo Bros. & IM WAHRSTEN SINNE +49(0)17720005602 elbrechtz@imwahrestensinne.de <a href="http://www.imwahrestensinne.de">www.imwahrestensinne.de</a>
Ad Astra Films +33(0)669778542 d.guiraud@adastra-films.com <a href="http://www.adastrafilms.com">www.adastrafilms.com</a>	Hamburg Media School +49(0)4041346861 p.barkhausen@hamburgmediaschool.com <a href="http://www.hamburgmediaschool.com">www.hamburgmediaschool.com</a>	Piffl Medien +49(0)302936160 office@pifflmedien.de <a href="http://www.pifflmedien.de">www.pifflmedien.de</a>
Alamode Film Verleih +49(0)891799920 info@alamodefilm.de <a href="http://www.alamodefilm.de">www.alamodefilm.de</a>	HFF Konrad Wolf +49(0)3316202568 distribution@hff-potsdam.de <a href="http://www.hff-potsdam.de">www.hff-potsdam.de</a>	Preetam Koilpillai Preetam.koilpillai@gmail.com <a href="http://www.blackcoffeeproductions.com">www.blackcoffeeproductions.com</a>
APC Independent Production +39(0)3334685610 info@apccproduction.com <a href="http://www.apccproduction.com">www.apccproduction.com</a>	HFF München +49(0)8968957333 info@hff-muc.de <a href="http://www.hff-muc.de">www.hff-muc.de</a>	Promofest info@promofest.org <a href="http://www.promofest.org">www.promofest.org</a>
Arsenal Filmverleih Tübingen +49(0)707192960 info@arsenalfilm.de <a href="http://www.arsenalfilm.de">www.arsenalfilm.de</a>	Ina Spang ina.spang@gmx.de	Real Fiction Filmverleih +49(0)2219522-111 info@realfictionfilm.de <a href="http://www.realfictionfilm.de">www.realfictionfilm.de</a>
AS Film +31(0)611135305 info@asfilm.nl <a href="http://www.asfilm.nl">www.asfilm.nl</a>	Ines Christine Geißer Ines.geisser@gmx.de <a href="http://www.ineschristine.com">www.ineschristine.com</a>	Seventh Art Production +44(0)1273777678 info@seventh-art.com <a href="http://www.seventh-art.com">www.seventh-art.com</a>
Barney Elliott Barney.elliott@gmail.com <a href="http://www.barneyelliott.com">www.barneyelliott.com</a>	Inter film +385(0)14667290 interfilm@interfilm.hr <a href="http://www.interfilm.hr">www.interfilm.hr</a>	Stefan Möckel stefko.moekel@web.de <a href="http://www.stefanmoeckel.de">www.stefanmoeckel.de</a>
Black Rabbit Pictures +49(0)1773227536 yella.fenner@black-rabbit.de <a href="http://www.blackrabbit.de">www.blackrabbit.de</a>	Kim Longinotto kimlonginotto@hotmail.com	Telepool GmbH +49(0)89558760 telepool@telepool.de <a href="http://www.telepool.de">www.telepool.de</a>
Claudius Gentinetta +41(0)442714455 mail@gentinettafilm.ch <a href="http://www.gentinettafilm.ch">www.gentinettafilm.ch</a>	Kimuk Filmoteca Vasca +34(0)94311551 kimuk@filmotecavasca.com <a href="http://www.kimuk.com">www.kimuk.com</a>	Urban Distribution International +33(0)148707307 contact@urbanidistrib.com <a href="http://www.urbanfilmdistrib.com">www.urbanfilmdistrib.com</a>
Coloset Producciones SL +34(0)629733763 solem@idecnet.com <a href="http://www.agenciafreak.com">www.agenciafreak.com</a>	Kino Kontrovers +49(0)8964992023 kk@kinokontrovers.de <a href="http://www.kinokontrovers.de">www.kinokontrovers.de</a>	wega Film +43(0)1825742 office@wega-film.at <a href="http://www.wega-film.at">www.wega-film.at</a>
Dagie Brundert dagie@t-online.de <a href="http://www.dagiebrundert.de">www.dagiebrundert.de</a>	Kunsthochschule für Medien Köln +49(0)221201890 dilger@khm.de <a href="http://www.khm.de">www.khm.de</a>	Zorro Film GmbH +49(0)8945235290 info@zorofilm.de <a href="http://www.zorofilm.de">www.zorofilm.de</a>
DIF - Deutsches Filminstitut +49(0)6119700010 filmverleih@deutsches-filminstitut.de <a href="http://www.deutsches-filminstitut.de">www.deutsches-filminstitut.de</a>	Les films du losange +33(0)144438710 production@filmsdulosange.fr <a href="http://www.filmsdulosange.fr">www.filmsdulosange.fr</a>	
Dinh Tran dinhobot@gmx.de	M-appeal +49(0)3061507505 berlinoffice@m-appeal.com <a href="http://www.m-appeal.com">www.m-appeal.com</a>	
Dragan Cotic dcotic@gmx.de <a href="http://www.aquaset-torciada.com">www.aquaset-torciada.com</a>	madrid en corto +34(0)915121060 mail@madridencorto.es <a href="http://www.madridencorto.es">www.madridencorto.es</a>	
Edition Salzgeber +49(0)3028529090 info@salzgeber.de <a href="http://www.salzgeber.de">www.salzgeber.de</a>	Marco Keller marco.keller@coreoperation.de <a href="http://www.kahlschlag-derfilm.de">www.kahlschlag-derfilm.de</a>	
Falk Schuster mail@falkschuster.de <a href="http://www.falkschuster.de">www.falkschuster.de</a>	Margarida Lucas margaridila@gmail.com	
Farbfilm Verleih +49(0)3029772944 info@farbfilm-verleih.de <a href="http://www.farbfilm-verleih.de">www.farbfilm-verleih.de</a>	Marie-Catherine Theiler +49(0)3069543876 mc@24fs.org	
Film & Music Entertainment LTD +44(0)2074787527 office@fame.uk.com <a href="http://www.fame.uk.com">www.fame.uk.com</a>	Medienprojekt Wuppertal +49(0)2025632647 info@medienprojekt-wuppertal.de <a href="http://www.medienprojekt-wuppertal.de">www.medienprojekt-wuppertal.de</a>	
Filmakademie Baden-Württemberg eva.stegmayer@filmakademie.de <a href="http://www.filmakademie.de">www.filmakademie.de</a>	Mikhail Bak mikhail.bak@gmail.com <a href="http://www.studio-wasia.com">www.studio-wasia.com</a>	
Filmperspektive / Bukera Pictures +49(0)7071368163 info@filmperspektive.de <a href="http://www.filmperspektive.de">www.filmperspektive.de</a>	Nextudio +34(0)607797744 giuseppe@nextudio.com <a href="http://www.nextudio.com">www.nextudio.com</a>	
Films Boutique +49(0)3069537850 info@filmsboutique.com <a href="http://www.filmsboutique.com">www.filmsboutique.com</a>	Niama Film GmbH candice@reisser.cc	
	Pandastorm Pictures GmbH +49(0)3053601780 <a href="http://www.pandastorm.com">www.pandastorm.com</a>	

# UNABHÄNGIGES FILMFEST OSNABRÜCK 2011

## Veranstalter

Osnabrücker FilmForum e.V.

## Mitveranstalter

Lagerhalle e.V., Haus der Jugend

## Festivalorganisation

Birgit Müller, Holger Tepe

**FilmFest-Team** Hanna von Behr, Stefan Berendes, Klaus Bödeker, Marianne Clausmeier, Susanne Häring, Lotta Jegodtka, Nadia Karim, Steffi Kuper, Teresa Lorenzen, Sabine Ludwig, Birgit Müller, Wolfgang Mundt, Jenni Neufeld, Gunnar Nilsson, Sandra Rickling, Anne Rodewald, Claudia Rothe, Kerstin Rücker, Gudrun Schwarzer, Isabel Sebeikat, Livianne Smukalla, Tobias Sunderdiek, Holger Tepe, Thilo Westerling, Gunther Westrup

## Presse- & Öffentlichkeitsarbeit

Tom Bullmann, Harald Keller

## Workshop >Welt im Kino<

Timo Lombeck, Marcel Kawentel

## Praktikantinnen

Teresa Lorenzen Sandra Rickling,

Anne Rodewald, Livianne Smukalla

## Betreuung SchülerInnen-Jury

Sabine Ludwig

**Filmvorführer** Vorführerteam Lagerhalle und Filmtheater Hasetor, Menzi

## Katalog- & Fotoredaktion

Birgit Müller, Holger Tepe

## Satz, Layout

Dieter Lindemann

## Plakat- & Titelblattgestaltung

metablau / Harald Mayer

**Druck** Staperfert, Osnabrück

**Auflage** 15.000

## Büro

Lohstraße 45 A

D - 49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 20 20 299 / 2 98 24

Fax: +49 541 20 20 298

info@filmfest-os.de

www.filmfest-os.de

## Veranstaltungsorte

### Lagerhalle e.V.

Rolandmauer 26

D - 49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 338 74 40

(nur während des FilmFestes)

### Haus der Jugend

Große Gildewart 6-9

D - 49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 323 41 78

### Filmtheater Hasetor

Hasestraße 78

49074 Osnabrück

Tel.: +49 541 23 777

## Eintrittspreise

Programmkarte 6,00 / erm. 5,00 €

\*Fünferkarte 24,00 / erm. 20,00 €

\*Dauerkarte 36,00 / erm. 30,00 €

Stummfilmkonzert: 8,50 / erm. 7,00 €

Fünfer- & Dauerkarten ab 21.09.2011

an den Veranstaltungsorten

\* nicht übertragbar

Fünferkarten berechtigen nicht zum Besuch des Stummfilmkonzerts.

**Unser herzlicher Dank** geht an die Regisseurinnen und Regisseure

Alamode Film, AS Film, A Wall is a Screen, Arsenal Filmverleih, Arsenal Berlin, ASTA der Universität Osnabrück, Bavaria Media GmbH, Cinema Arthouse, Cinema Münster, Coreoperation, dffb Berlin, Diagonale Festival des österreichischen Films, Die Filmagention, Dom-Hotel, ECAM, Edition Salzgeber, Farbfilm Verleih, Film und Bildungs Initiative e.V., Filmakademie Baden-Württemberg, Film and Music Entertainment, Filmoteca Vasca, Filmperspektive, Films Boutique, Fokus e.V., Gemeinde St. Johann, Hamburg Media School, Haus der Jugend, HFF Konrad Wolf, HFF München, Insomnia World Sales, Interfilm, KHM Köln, Kino 46, Kino Kontrovers, Kuhl|Frenzel, Kurzfilmagentur, Hamburg, Lagerhalle e.V., Les Films du Losagne, Madrid En Corto, m-appeal, Medienprojekt Wuppertal, Medienzentrum Osnabrück, Nextudio, Osnabrücker Marketing und Tourismus GmbH, Pandastorm Pictures, Piffl Medien, Presse- und Informationsstelle der Fachhochschule Osnabrück, Seventh Art Productions, Spanisches Filmfestival Tübingen, Stadtwerke Osnabrück, Studentenwerk Osnabrück, Telepool GmbH, Urban Distribution International, wega Film, Zorro Film.

Bettina Arlt, Annkathrin Beer, Thomas Behm, Axel Behrens, Andreas Beke-meier, Andrea Beyer, Birgit Bornemann, Ilona Cham, Anne Deseth, Martin Devis, Ute Dilger, Felix Eich, Sabine Elbs, Heinrich Fenne, Sven Christian Finke, Giuseppe Flores d'Arcais, Alba Fominaya, Jörg Frenzel, Dr. Susanne von Garrel, Alice Graschat, Joachim, Groneberg, Arne Hatje, Kerstin Hehmann, Dr. Veit Heiduschka, Tom Heise, Harald Helmers, Katrin Hof-mann, Sonja Hoffmann, Erdmute Immel, Gabriele Janz, Christian Joppich, Dagmar von Kathen, Hermann Kuhl, Veit Larmann, Verena Lehmkühl, Harald Lesch, Martina Liebnitz, Carole Lunt, Ute Mader, Cristina Marx, Harald Mayer, Jens Meier, Christoph Meiser, Christopher Mondt, Tobias Nehren, Natascha Noak, Matthäus Penkala, Thomas Petit, Sven Pötting, Jürgen Pohl, Michael Prior, Jutta Püschen, Rein-hart Richter, Ed Rigg, Gerhard Ritter, Rita-Maria Rzyski, Christian Saßnik, Petra Schaumann, Jens Schneiderheinze, Martina Scholz, Andre Schreuders, Jörg Segebarth, Beate Seipelt, Doro-thea Steiner, Renate Steinhoff, Dr. Susanne Tauss, Klaus Terbrack, Alfred Tews, Michael Tiaden, Hermann Thieken, Klaus Thorwesten, Theo Thöle, Marcus Vetter, Nathalie v. Bernstorff, Hans Georg Weisleder, Reinhard Westendorf, Anne Wiedlack, Hubertus Wilker, Ralf Willinger, Jana Wolff, Hans-Jürgen Wulff, Karl Wurdel

und unsere Förderer  
und Kooperationspartner

# OSNABRÜCK®

DIE | FRIEDENSSTADT



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



Gefördert durch:



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



Bildung fördern – alle mitnehmen



VR-Stiftung der Volksbanken und  
Raiffeisenbanken in Norddeutschland



## INSTITUT FRANÇAIS



## terre des hommes

Studentenwerk Osnabrück  
...damit Studieren gelingt!

sicht  
licht

lichtsicht

# 3. Projektions-Biennale Bad Rothenfelde

1. Oktober 2011

8. Januar 2012

[www.lichtsicht-biennale.de](http://www.lichtsicht-biennale.de)

# Kunst ist Vielfalt.

# Vielfalt ist Leben.

# Dafür setzen wir

# uns in der Region

# Weser-Ems ein.



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wie vielfältig das Leben ist, zeigt sich vor allem in unserem kulturellen Umfeld. Mit unserem Engagement für die regionale Kunst geben wir dem Leben in der Region Weser-Ems vielfältige Impulse. Aus Verantwortung, aus Überzeugung, aus Freude an einem facettenreichen regionalen Leben.

Volksbank  
Osnabrück eG

